Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jahrgang 10 | November (Ausgabetag Mittwoch, den 20. November 2019) | Nummer 12

Aus dem Inhalt

Nesse-Apfelstädt
Bekanntmachung Bebauungsplan „Wohnen am von Bülow-Gymnasium“

Stellenausschreibungen

Die Ortschaftsbürgermeister informieren in ihren Ortsteilen

Apfelstädt
Es ist wieder Zeit für die Männerkirmes

So war es 1989

Gamstädt
Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Adventsmarkt am 07.12.2019

Ingersleben
Projekt „Natur und Nachhaltigkeit“ in der Kita

Kleinrettbach
Unser Erntedankfest

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Neudietendorf
Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Konzert Larksome

Adventsmarkt

30.11.2019 13 - 19 Uhr

Ernst-Haeckel-Platz

Die Ingerslebener Vereine laden ein!

Wunschzettel und weitere Informationen auf der Innenseite

Regionalnachrichten

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	**1 12**
Polizei	**1 10**
Rettungsleitstelle Gotha	**03621 / 36550**
Gift	**0361 / 73 0730**
Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa)	**0361 / 51 113**
Gasversorgung (Thüringer Energienetze)	**0800 / 68 61 177**
Stromversorgung (TEN-Thüringer Energienetze)	**0361 / 73 90 73 90**
Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG)	**03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...
den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.
Telefonnummer: **116 117**
den **Krankentransport,** wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.
Telefonnummer: **03621/51 47 37**
den **Rettungsdienst /**den **Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.
Telefonnummer: 112
das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730
Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Abfall
Kommunaler Abfallservice des Landkreises Gotha (KAS)
An der Hardt 1
99894 Leinatal/OT Wipperoda
Tel.: 036253-311 29
Tel.: 036253-311 0
Fax: 31122
e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
Internet: www.landkreis-gotha.de

Abwasser
Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha & Landkreisgemeinden (WAG)
Kindleber Straße 188, 99867 Gotha
Geschäftsstelle:
Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30
Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435
Bereitschaftsdienst:
Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493
E-Mail: info@wazv-gotha.de
Internet: www.wazv-gotha.de

Arbeitsgerichtssachen
(Zuständigkeit = Sitz des Beklagten; z.B. Arbeitgeber im Landkreis Gotha)
Arbeitsgericht Erfurt
Rudolfstraße 46, 99092 Erfurt
Tel.: (0 36 61) 37 76-00 1
Fax: (0 36 91) 37 76-39 5
E-Mail: poststelle lag@lag.thueringen.de
Internet: www.landesarbeitsgericht.thueringen.de

Arbeitsvermittlung Arbeitslosigkeit
Agentur für Arbeit Gotha
Schöne Aussicht 5, 99867 Gotha
Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)
Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
Fax: 03621 / 42 - 2255

Baugenehmigung
Landratsamt Gotha
Bauaufsicht
Emminghausstraße 8
Tel.(0 36 21) 21 41 22

Beratung für Menschen mit Beeinträchtigung
Sozialamt beim Landratsamt Gotha,
Tel: 03621/214 801
Besucheradresse: Schöne Aussicht 5, Haus C, 2. Etage
Postanschrift: 18. März - Straße 50

Biotonne
(Erstbeschaffung oder Rückgabe des Gefäßes)
Schriftlich beantragen bei:
Landratsamt Gotha
Kommunaler Abfallservice des Landkreises Gotha
An der Hardt 1
99864 Leinatal / OT Wipperoda

Elektronikschrott
Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof Gelände des Landgutes Kornhochheim
99192 Nesse-Apfelstädt/OT Kornhochheim
Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Führerschein
(auch Anfragen dazu)
Landratsamt Gotha
Straßenverkehrsamt
Führerscheinstelle
18.-März-Straße 50
Fon: 03621 / 214-573
Fax: 03621 / 214-514
E-Mail: StVA@kreis-gth.de

Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister
Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf

Gelbe Säcke
Sie erhalten die gelben Säcke zu den Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister:
Ortschaft **Apfelstädt**:
dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
Ortschaft **Gamstädt**:
dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat in Kleinrettbach
Ortschaft **Ingersleben**:
dienstags von 16.00 bis 18.30 Uhr
Ortschaft **Neudietendorf**:
dienstags von 16.00 bis18.00 Uhr
Sie erhalten die „Gelben Säcke“ zu den Öffnungszeiten der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr
weiterhin auch auf dem Wertstoffhof OT Kornhochheim

Gericht
(auch Fragen zu Nachlassgericht, Gerichtsvollzieher, Grundbuchamt)
Amtsgericht Gotha
Justus-Perthes-Straße 2, 99867 Gotha
Tel.: (0 36 21) 21 50 00
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Zuständig für alle Ortschaften in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jugendamt
Landratsamt Gotha
Humboldtstr. 18
99867 Gotha
Frau Frank, Zimmer 1.3
Tel.: (0 36 21) 214 307
Di: 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr
Do: 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Außensprechstunde in Neudietendorf wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr durchgeführt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha
Schlossberg 1
99867 Gotha
Tel.: 03621 3530
Fax: 03621 353123
E-Mail: poststelle.gotha@tlvermgeo.thueringen.de
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr
Di 13.00 - 18.00 Uhr

Kraftfahrzeugzulassung
Landratsamt Gotha
Straßenverkehrsamt
Kfz-Zulassungsstelle /
Kundeneingang: Gadollastraße
18.-März-Straße 50
Fon: 03621 / 214-593
Fax: 03621 / 214-569
E-Mail: stva@kreis-gth.de

Mülltonnen
(Erstbeschaffung, Tausch. Rückgabe)
Schriftlich beantragen bei:
Landratsamt Gotha
Kommunaler Abfallservice des Landkreises Gotha
An der Hardt 1
99894 Leinatal/OT Wipperoda

Personalausweise / ReisepässeKinderreisepass
Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf

Polizei
(Strafanzeigen, Anfragen)
Tag und Nacht erreichbar:
Landespolizeiinspektion Gotha
Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25.
Der Kontaktbereichsbeamte (KOBB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) **dienstags 14:00 - 18:00 Uhr** im Ortsteil Neudietendorf in der Gemeindeverwaltung, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin.
Sofern der KOBB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an.

Rundfunkgebührenbefreiung
Landratsamt Gotha
Sozialamt
Mauerstraße 20, 99867 Gotha
Tel.: (0 36 21) 214-0

Schiedsstelle
Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und Strafsachen durchgeführt.Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist
Herr Schwendler vorsitzende Schiedsperson telefonisch unter der Nummer **0151 11344815** zu erreichen.

Sonderabfälle
Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof (Gelände des Landgutes Kornhochheim)
99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim
Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Sperrmüll
Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof (Gelände des Landgutes Kornhochheim)
99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim
Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Steuern
(Einkommen-, Gewerbe-)
Finanzamt Gotha
Amtssitz: Reuterstraße 2 a
99867 Gotha
Postanschrift:
Telefon: 03621 - 33 0
Fax: 03621 - 33 20 00
poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de
(Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße)

Verwaltungsgerichtssachen
Verwaltungsgericht Weimar
Jenaer Straße 2a
99425 Weimar
Tel.: (0 36 43) 41 33 00

Wasser
ThüWa ThüringenWasser GmbH
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt
Telefon: (0361) 564-1010
Bereitschaftsdienst: (0361) 5111 3

Wertstoffhof
Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim
OT Kornhochheim
99192 Nesse-Apfelstädt
Telefon: 036202 / 759 46
Gebührenbescheid ist mitzubringen
Öffnungszeiten:
Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr
Freitag: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 08.00-14.00 Uhr
Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt
Die Entsorgung von Sonderabfall **(Schadstoffmobil)** erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr.**

Wohnungsgesellschaft
Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH
OT Neudietendorf
Zinzendorfstraße 1
Tel.: 03 62 02/9 04 11
Fax: 03 62 02/9 01 66
E-Mail: a.buhlau@wg-neudietendorf.de

Wohnungsbauförderung
Landratsamt Gotha
Wohnungsbauförderung
Emminghausstraße 8
Tel.: (0 36 21) 21 42 72

Wohngeld
Landratsamt Gotha
Sozialamt
Mauerstraße 20
Tel.: (0 36 21) 21 48 01

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:
Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:
Deutsche Kreditbank
IBAN: DE40 1203 0000 1005 3987 87
BIC: BYLADEM1001

oder
Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE59 8205 2020 0535 0008 98
BIC: HELADEF1GTH

Oder

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

	Telefon:
Bürgermeister	(036202) 8 40 10
Sekretariat	per Telefax: (036202) 8 40 11
per E-Mail	info@nesse-apfelstaedt.de *
Hauptverwaltung	(036202) 8 40 20
Steuern + Pachten	(036202) 8 40 29
Bauverwaltung	(036202) 8 40 30
Ordnungsamt	(036202) 8 40 40
Standesamt	(036202) 8 40 42
Einwohnermeldeamt	(036202) 8 40 41
Soziale Dienste	(036202) 8 40 37
Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr)	(036202) 8 40 44

Amtsblatt	(036202) 8 40 31
per E-Mail direkt zur Redaktion:	hvamt@nesse-apfelstaedt.de
Wohnungsgesellschaft mbH	(036202) 9 04 11
per Telefax	(036202) 9 01 66

*Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit	**von 09.00 bis 12.00 Uhr**
und	**von 13.00 bis 18.00 Uhr**
sowie am Freitag in der Zeit	**von 09.00 bis 12.00 Uhr**

oder nach vorheriger Vereinbarung.
Hauptverwaltung

Impressum

„Gemeindenachrichten“
Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.
Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes/Gemeindenachrichten der Gemeinde Nesse-Apfelstädt erscheint am **Mittwoch, dem 18. Dezember 2019.**
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge zur **Ausgabe 13** des Amtsblattes der Gemeinde Nesse-Apfelstädt **ist der 03. Dezember 2019**, **12.00 Uhr.**
Bitte übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich im MS Word (Format doc)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos, die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.
Es besteht auch die Möglichkeit, Manuskripte per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:
hvamt@nesse-apfelstaedt.de.
Die Ausgabe **13/2019** umfasst den Redaktionszeitraum:
18.12.2019 - 14.01.2020

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, dem 28.11.2019, 19.00 Uhr** statt.
Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Bekanntmachung der Termine der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, dem 10.12.2019 um 19.00 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.
Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Gemeinderates haben in ihrer Sitzung am 29.10.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 19-0134
Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates am 26.09.2019
Der Gemeinderat stimmt in seiner Sitzung am 29.10.2019 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates am 26.09.2019 zu.

Beschluss Nr. 19-0116
Fortschreibung der Finanzplanung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt gem. § 35 Abs. 2 ThürGemHV
Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 29.10.2019 den als Anlage beigefügten Finanzplan (Fortschreibung gem. § 35 Abs. 2 ThürGemHV) mit Investitionsprogramm für die Jahre 2019-2023 der Gemeinde Nesse-Apfelstädt.

Beschluss Nr. 19-0117
Beteiligungsbericht gem. § 75a ThürKO zum 30.09.2019
Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt nimmt in seiner Sitzung am 29.10.2019 den Beteiligungsbericht der Gemeinde Nesse-Apfelstädt zum 30.09.2019 gem. § 75a ThürKO zur Kenntnis.

Beschluss Nr. 19-0127
Flurbereinigungsverfahren Molsdorf - Änderung der Gemarkungs- und Kreisgrenzen
Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 29.10.2019 die Bestätigung der flächenneutralen Änderung der Gemarkungsgrenze zwischen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt mit den Gemarkungen Kornhochheim und Ingersleben zur Stadt Erfurt (Gemarkung Molsdorf) und der Gemeinde Amt Wachsenburg (Gemarkung Sülzenbrücken und Thörey) gemäß dem Entwurf des Thüringer Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG), Flurbereinigungsbereich Gotha.

Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 22.10.2019 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 19-0118
Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 17.09.2019
Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 22.10.2019 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.09.2019 zu.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt schreibt zur alsbaldigen Besetzung nachfolgende Stelle aus:

Sachbearbeiter Einwohnermeldeamt (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst nachfolgende Schwerpunkte:

- Bearbeitung von Pass-, Ausweis-, und Meldeangelegenheiten
- Bearbeitung von An-, Um- und Abmeldungen
- Führung des Melderegisters und Erteilung von Melderegisterauskünften
- Antragstellung für Auskünfte aus dem Bundeszentralregister
- Ausstellung von Meldebescheinigungen
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Wahlen
- Fischereischeinangelegenheiten
- Erstellung von Statistiken

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bzw. eine vergleichbare Ausbildung
- umfassende Rechtskenntnisse in den anzuwendenden Vorschriften
- fundierte IT-Kenntnisse, Kenntnisse des Fachverfahrens MESO sind von Vorteil
- hohes Maß an Flexibilität, Engagement und Einsatzbereitschaft
- Organisationsgeschick und Kommunikationsfähigkeit

Die Beschäftigung erfolgt unbefristet. Die Stelle ist in Teilzeit (30 Stunden wöchentlich) zu besetzen. Die Übertragung weiterer Aufgaben bzw. Änderung des Aufgabenzuschnitts bleibt vorbehalten. Die Eingruppierung richtet sich nach den tariflichen Vorschriften des TVöD.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis 09.12.2019 an die:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Bürgermeister Christian Jacob - persönlich -
OT Neudietendorf
Zinzendorfstraße 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Hinweise:

- Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.
- Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen nach dem Thüringer Gleichstellungsgesetz. Aufgrund einer Unterrepräsentanz im Bereich der Verwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbung von Männern.
- Die Bewerber erklären sich mit der Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen einverstanden und stimmen der vorübergehenden Speicherung und Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.
- Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt
- Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber entsprechend § 16 Abs. 1 Nr. 2 ThürDSG i. V. m. § 17 DSGVO ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden seitens der Gemeinde Nesse-Apfelstädt nicht erstattet. Bitte verzichten Sie aus Kostengründen auf Schnellhefter und Prospektmappen.

Christian Jacob
Bürgermeister

Bebauungsplan „Wohnen am von Bülow-Gymnasium“ OT Neudietendorf

Bekanntmachung der Satzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt hat in seiner Sitzung am 25.01.2018 mit Beschluss Nr. 18-0005 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan für „Wohnen am von Bülow-Gymnasium“ OT Neudietendorf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie den Vorhaben- und Erschließungsplan, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
Gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO erfolgte die Anzeige der Satzung bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Gotha.
Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 16.10.2019, das am 16.10.2019 (per Fax) bei der Gemeinde Nesse-Apfelstädt einging, die Eingangsbestätigung mit Datum vom 16.10.2019 erteilt.
Sie gab die Erlaubnis, die Satzung vor Ablauf eines Monats nach Erhalt der Eingangsbestätigung bekannt zu machen.
Der Bebauungsplan tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Jedermann kann den rechtskräftigen Bebauungsplan und die Begründung sowie den Vorhaben- und Erschließungsplan dazu, ab dem Tag der Bekanntmachung in der Bauverwaltung 1. Obergeschoss, Zimmer 06, der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt, während der Dienstzeiten

Montag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr,
Mittwoch	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr und
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Der rechtskräftige vorhabenbezogene Bebauungsplan sowie der Vorhaben- und Erschließungsplan sind auch auf der Internetseite der Gemeinde Nesse-Apfelstädt unter www.nesse-apfelstaedt.de einzusehen. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz Nr. 1 bis BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Nesse-Apfelstädt, 23.10.2019
gez.
Christian Jacob
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt schreibt zur alsbaldigen Besetzung eine Stelle als

Staatlich anerkannter Erzieher oder Heilerziehungspfleger (m/w/d)

für die kommunalen Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt aus. Die Beschäftigung erfolgt befristet bis zum 31.12.2020.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- umsichtige Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in der Gemeinschaft im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt
- Planung und Ausrichtung des pädagogischen Bildungs- und Erziehungsprozesses auf der Grundlage des „Thüringer Bildungsplanes“
- Berücksichtigung der Individualität der Kinder sowie bewusstes Wahrnehmen ihrer Bedürfnisse und Fähigkeiten
- Einbeziehung der Kinder in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse
- Reflexion der pädagogischen Arbeit im Team
- Elternarbeit positiv entwickeln und aktiv gestalten
- Mitwirkung bei der Repräsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit

Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene Fachschulausbildung als Staatlich anerkannter Erzieher, Heilerziehungspfleger oder gleichwertige Ausbildung
- ein hohes Maß an Flexibilität, Engagement und Einsatzbereitschaft bei der Gestaltung des pädagogischen und organisatorischen Prozesses
- Fachkompetenz und Kommunikationsbereitschaft im Umgang mit den Eltern
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Nachweis eines aktuellen Führungszeugnisses gemäß § 30a Abs. 2 BZRG

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des TVöD. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis **09.12.2019** an die:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
Bürgermeister Christian Jacob - persönlich -
OT Neudietendorf
Zinzendorfstraße 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Hinweise:

- Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.
- Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen nach dem Thüringer Gleichstellungsgesetz. Aufgrund einer Unterrepräsentanz im Bereich der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbung von Männern.
- Die Bewerber erklären sich mit der Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen einverstanden und stimmen der vorübergehenden Speicherung und Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.
- Digital eingehende Bewerbungen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig und werden daher nicht berücksichtigt.
- Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber entsprechend § 16 Abs. 1 Nr. 2 ThürDSG i. V. m. § 17 DSGVO ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages
- Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden seitens der Gemeinde Nesse-Apfelstädt nicht erstattet. Bitte verzichten Sie aus Kostengründen auf Schnellhefter und Prospektmappen.

Christian Jacob
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Der Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel-Nesse sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt:

- **Geschäftsführer (m/w/d)**
- **Verbandsingenieur (m/w/d)**
- **Leiter Buchhaltung/Kasse (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter Buchhaltung/Kasse (m/w/d)**

Am 18.09.2019 wurde der GUV Hörsel-Nesse in der Gemeinde Leinatal/Ortsteil Schönau vor dem Walde gegründet, welcher gleichzeitig der Sitz ist. Die Arbeitsräume werden sich im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Ortsstraße 10 befinden.
Das Verbandgebiet erstreckt sich vom Rennsteig, Stadt Friedrichroda und Waltershausen, den Gemeinden Tabarz, Ruhla, Gerstungen, Stadt Eisenach, Treffurt, Mihla, Hörselberg-Hainich, südliche Einzugsgebiet der Stadt Bad-Langensalze, der Stadt Gotha sowie das südliche und nördliche Einzugsgebiet des Landkreises Gotha bis zum nordwestlichen Stadtgebiet Erfurts. Der Verband besteht aus insgesamt 58 Mitgliedskommunen mit einer Gesamtfläche von 1327 ha und rd. 1600 km Gewässer 2. Ordnung. Nach der Aufbauphase ist geplant, dass Gebiet, auf Grund seiner Größe, in Verantwortungsbereiche der Gewässerunterhaltung zu gliedern und personell entsprechend anzupassen.
Im Thüringer Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden wurde festgelegt, dass die Unterhaltung und Pflege der Gewässer zweiter Ordnung im Freistaat Thüringen ab dem 01.01.2020 durch die neu gegründeten Gewässerunterhaltungsverbände (GUV) erfolgt. In unserer Region nimmt der GUV Hörsel-Nesse zum 01.01.2020 die Arbeit auf. Der GUV ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Daher suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt o.g. Mitarbeiter (m/w/d)!

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen des TVÖD vergleichbarer Vergütung.

Ihre Bewerbungen senden Sie bitte bis zum Montag den 25.11.2019 an den GUV Hörsel-Nesse, Ortsstraße 10, 99894 Leinatal OT Schönau v.d.W..

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen besonders berücksichtigt.

Bei Interesse finden Sie ab dem 29.10.2019 weitere Informationen zum Verband und zu diesen Stellenausschreibungen auf unserer Website unter:
www.Guv-Hoersel-Nesse.de

gez. Heiner Both
Verbandsvorsteher GUV, Hörsel-Nesse

Sonstige amtliche Mitteilungen

Termine Abfallentsorgung November/Dezember 2019

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	Apfelstädt	Gamstädt	Ingersleben	Kleinrettbach	Kornhochheim	Neudietendorf
Restmülltonne	29.11.2019 20.12.2019	04.12.2019 19.12.2019	06.12.2019	04.12.2019 19.12.2019	29.11.2019 20.12.2019	09.12.2019
Biotonne	04.12.2019 18.12.2019	06.12.2019 20.12.2019	04.12.2019 18.12.2019	06.12.2019 20.12.2019	04.12.2019 18.12.2019	04.12.2019 18.12.2019
Gelber Sack	27.11.2019 11.12.2019 20.12.2019	27.11.2019 11.12.2019 23.12.2019	27.11.2019 11.12.2019 20.12.2019	27.11.2019 11.12.2019 23.12.2019	27.11.2019 11.12.2019 20.12.2019	27.11.2019 11.12.2019 20.12.2019
Papiertonne	03.12.2019	10.12.2019	03.12.2019	10.12.2019	03.12.2019	03.12.2019

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass die Tonnen und gelben Säcke vor dem Abfuhrtag frühestens ab 18.00 Uhr und am Abfuhrtag spätestens bis 6.00 Uhr bereitgestellt werden müssen.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim

Wichtiger Hinweis: Gebührenbescheid und Ausweisdokument sind mitzubringen

Öffnungszeiten:
Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr

Telefon: 03 62 02 / 7 59 46

Annahme von:
Sperrmüll
Elektroschrott
Grünschnitt
Schrott
Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.
An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr.
Weitere wichtige Hinweise zum Thema Müllentsorgung finden Sie auf den ersten Seiten des Amtsblattes/Gemeindenachrichten unter dem jeweiligen Stichwort.

Achtung Zahlungstermin!

Die Gemeindekasse der Gemeinde Nesse - Apfelstädt macht darauf aufmerksam, dass zum 15.11.2019 die Grundsteuer und die Gewerbesteuervorauszahlung für das IV. Quartal fällig waren:
Für alle Zahlungsverpflichtungen, deren Grundlage sich nicht geändert hat, gelten die zuletzt ergangenen Bescheide, und die dort für die Folgejahre festgesetzten Zahlungstermine, bis zum Erhalt eines neuen Bescheides fort.
Wir bitten alle Zahlungspflichtigen bei Überweisungen und Einzahlungen das Kassenzeichen unbedingt anzugeben.

Bankverbindung:
IBAN: DE40120300001005398787
BIC: BYLADEM 1001

Eine einfache und bequeme Möglichkeit ist das Lastschrifteinzugsverfahren. Hierbei übernimmt die Gemeindekasse die Verantwortung für einen pünktlichen Zahlungseingang.
Einen entsprechenden Vordruck (SEPA-Lastschriftmandat) finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Nesse-Apfelstädt. Bei erteilter Abbuchungserlaubnis ist auf ausreichende Kontodeckung zu achten. Durch Rückbuchung entstehende Bankgebühren sind vom Zahlungspflichtigen zu erstatten.
Geänderte Bankverbindungen müssen mindestens 2 Wochen vor Fälligkeit bei der Gemeindekasse der Gemeinde Nesse-Apfelstädt angegeben werden.
Wir bitten alle Zahlungspflichtigen die gesetzlich festgelegten und mit den Abgabebescheiden bekanntgegebenen Zahlungstermine einzuhalten.
Bei Fragen zu Ihrem aktuellen Zahlungsstand wenden Sie sich bitte an die Gemeindekasse der Gemeinde Nesse-Apfelstädt unter der Telefonnummer 036202/84022 oder 036202/84027.

Kasse
Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von **14.00 bis 18.00 Uhr** und
donnerstags von **15.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Jeweils zu den Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters.

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40
geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
sowie nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211

Museumsleiter
Hans-Dieter Manns

Wehrhafte Kirchen in Regen und Sonne

Die Herbstferienaktion der Thüringer Trachtenjugend führte in die Rhön und an die Werra, unter anderem waren wieder Teilnehmer aus Nesse-Apfelstädt dabei. Thüringer Mundarten und wehrhafte Kirchen, die ja im Süden Thüringens in großer Zahl anzutreffen sind, waren die Hauptthemen.

Ein Ziel war die Kirchenburg Walldorf. Kreuzscharten, querliegende Schießscharten und Schalentürme zogen in der Erlebniskirchenburg Walldorf die Aufmerksamkeit auf sich. Einige Betreuer konnten sich noch an die erschreckenden Radiomeldungen von vor Ostern 2012 erinnern: „Die Kirchenburg Walldorf steht in Flammen!“ Dabei wurde das Wahrzeichen bis auf die Außenmauern zerstört. Jetzt, nach sieben Jahren, grüßt der Kirchturm wieder stolz ins Werraland. Eine Kletterwand lädt ein, Aussichtspunkte wurden in den Schalentürmen der Umwehrung errichtet, die Kirche mit ihren neugestalteten Glasfenstern stellt eine gekonnte Mischung zwischen Historie und Gegenwart dar. Ähnlich eindrucksvoll war die Kirchenburg St. Albanus in Kaltensundheim, die im Dreißigjährigen Krieg den Kroaten trotzte. Von anderen wehrhaften Komplexen blieben lediglich Reste übrig, z.B. in Kaltenwestheim der Torturm, in Mittelsdorf das Torhaus oder in Utendorf bei Meiningen alte Mauern und ein majestätischer Gesamteindruck. Die gemachten Fotos sollen in einem Kalender für 2021 Verwendung finden.

Dirk Koch, Landesjugendleiter der Thüringer Trachtenjugend

Tor der Kirche Mittelsdorf, Rhön *Foto: Norbert Sander*

Neues aus der Bibliothek Neudietendorf

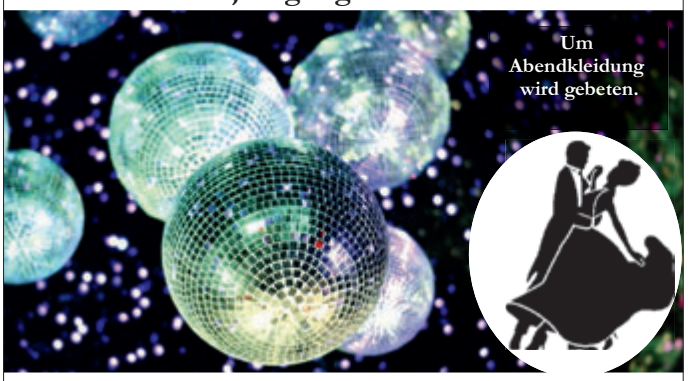
Verehrte Leserinnen und Leser,
es ist schon wieder Herbst geworden, die Arbeiten im Garten haben sicher die meisten schon abgeschlossen und so haben Sie wieder Zeit und Muße, sich ein Buch zu nehmen. Die Bibliothek Neudietendorf lädt dazu ein, sich Bücher auszuleihen, statt den vollen Bücherschrank noch mehr zu füllen. Von der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken in Erfurt erhielt sie wieder Austauschbücher aller Genres wie Krimis, Thriller und historische Unterhaltungsliteratur. Für Kinder und Jugendliche sind diverse DVDs angesagter Filme und Musikbands dabei. Auch konnten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek mit Unterstützung der Gemeinde neue Bücher erwerben. Also nutzen Sie die Chance, aktuelle Literatur lesen zu können. Kommen Sie wie gewohnt dienstags und donnerstags zu den bekannten Öffnungszeiten in die Bibliothek und bringen Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder mit. Auch neue Leserinnen und Leser sind uns immer willkommen.
Abschließend erlauben wir uns jedoch auch, die etwas säumigen Leser daran zu erinnern, ihre Bücher pünktlich nach 4 Wochen Ausleihe zurück zu bringen, damit auch andere die von ihnen ausgeliehenen Bücher lesen können. In anderen Bibliotheken ist meist mit hohen Kosten bei Überziehung der Ausleihzeit zu rechnen.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Neudietendorf

Schulen

Ball der Ehemaligen des von-Bülow-Gymnasiums Neudietendorf

Der Abschlussjahrgang 2012 lädt herzlich ein.



21.12.2019 - 19 Uhr

Saal Drei-Rosen in Neudietendorf

Eintritt: VVK 5€, AK 7€
Spezial: Nimm 5, zahl 4!

Mit Musik vom HolzbergDJ.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Vorverkauf unter: 0160 91776546 oder ehemaligenball-vbg@gmx.de

Schulhof im Kerzenschein

Die **Regelschule Neudietendorf** lädt auch in diesem Jahr wieder zum „Schulhof im Kerzenschein“ ein. Am 13. Dezember 2019 findet ab 17:00 Uhr unser gemütlicher Weihnachtsmarkt auf dem Schulgelände statt. Lassen Sie sich verzaubern von unserem schönen vorweihnachtlichen Programm und genießen Sie weihnachtliche Spezialitäten in romantischer Atmosphäre.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Schüler und Lehrer der Staatlichen Regelschule „Prof. Herman Anders Krüger“ Neudietendorf

Aus Vereinen und Verbänden

Eduard Fiedler Teil 18

Fortsetzung aus Heft 11

Landpartie für Postkarten

Um 1900 war die Postkarte die schnelle Botschaft, in großen Städten wurde mehrmals täglich zugestellt und die Laufzeit betrug mitunter lediglich zwei Stunden. Deswegen notierte man auf der Karte nicht allein das Absendedatum, sondern sogar die Uhrzeit.

Viele Wohlhabende ließen sich sogar spezielle Karten zeichnen, die sie einmalig als Originalwerk versendeten und die heute nicht nur bei Sammlern hohe Preise erzielen.
Neue Druckverfahren hatten jedoch gleichzeitig eine Massenherstellung der Postkarte möglich gemacht, Gott und die Welt erzeugten Postkarten und schrieben sie. Eduard Fiedler zog deshalb in seiner Gothaer Zeit kurz vor und kurz nach 1900 durch seine Heimat bis hinauf in den Thüringer Wald und skizzierte emsig für Postkartenmotive. Das passierte zu Fuß oder mit der Bahn. Mühlen, Gasthäuser und komplette Dorfansichten zeigen Bilder, die es heute z.T. so gar nicht mehr gibt. Einige Postkarten wurden tatsächlich ausgeführt, andere blieben lediglich Entwürfe, wie z.B. für das Kühle Tal bei Friedrichroda. Im März diesen Jahres konnte das Team des Lohmühlenmuseums bei Georgenthal eine große Überraschung erleben, denn Fiedler-Enkel Klaus-Jürgen übergab eine Darstellung der historischen Lohmühle. Diese war der Öffentlichkeit bis dahin unbekannt und zeigt das alte Mühlengebäude im Jahre 1899. Aller Wahrscheinlichkeit nach kam das Motiv nie zum Druck, liegt es doch selbst in der umfangreichen Sammlung des Lohmühlenmuseums nicht vor.
Im Nachlass von Fiedler gibt es einige Künstlerkarten, die er nur einmal zeichnete und im Original verschickte, unter anderem an seine Kinder. Diese brachten sie später wieder in den Nachlass ein. So gibt es unter anderem eine interessante gezeichnete Karte mit der Darstellung des Springs in Mühlberg. Bekannt geworden sind seine gedruckten Karten, unter anderem die, die seinen Heimatort Apfelstädt zeigen. Nicht zu vergessen sind zudem die zahlreichen Ansichten der Wachsenburg.

Dirk Koch
Trachtenverein

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender November/Dezember 2019

Do, 21.11. 14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Seniorentreffen 60+ Verein Prof. Herman A. Krüger Feuerwehr OT Kornhochheim
Di, 26.11. 14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Seniorentreffen 60+ Verein Prof. Herman A. Krüger Heimatmuseum OT Ingersleben
Do, 28.11. 15.00 Uhr	Weihnachtsmarkt AWO Seniorenresidenz AWO OT Apfelstädt

Fr, 29.11. 18.30 Uhr	Versammlung „Angelverein 1960 Neudietendorf“ e.V. Sportlerheim OT Neudietendorf
Sa, 30.11. 18.30 Uhr	Weihnachtsbaumsetzen Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V. Bürgertreff OT Kleinrettbach
Sa, 30.11.	Adventszauber Feuerwehrverein Kornhochheim e.V. Dorfplatz OT Kornhochheim
Sa, 30.11. 17.00 Uhr	Larksome - Irisches Konzert Johanniskirche OT Neudietendorf
Sa, 30.11.	Adventsmarkt auf dem Ernst-Haeckel-Platz Vereine gemeinsam Ernst-Haeckel-Platz OT Ingersleben
So, 01.12.	Adventskonzert Volkschor Ingersleben Ägidienkirchein Erfurt
Do, 05.12. 14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Seniorentreffen 60+ Verein Prof. Herman A. Krüger Bürgerhaus OT Kleinrettbach
Fr, 06.12. 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung Rassegeflügelzuchtverein Apfelstädt Bürgerhaus OT Apfelstädt
Sa, 07.12. 20.00 Uhr	Männerkirmes Apfelstädter Traditions-Männer e.V. Bürgerhaus OT Apfelstädt
Sa, 07.12.	40. Bechsteinkonzert Förderverein Heimat und Kultur Neudietendorf e.V. Saal der Brüdergemeine OT Neudietendorf
So, 08.12. 09.00 Uhr	Frühschoppen Männerkirmes Apfelstädter Traditions-Männer e.V. Bürgerhaus OT Apfelstädt
So, 08.12. 09.00 Uhr	Weihnachtsgansschießen.22lfb Langwaffe Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V. Schießstand „Am Badeloch“ OT Apfelstädt
So, 08.12.	Offenes Adventsfenster OT Apfelstädt
So, 08.12.	Märchenspiel Heimatverein Turnhalle OT Ingersleben
Do, 12.12.	Seniorenweihnachtsfeier Bürgerhaus OT Apfelstädt
Do, 12.12. 14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Seniorentreffen 60+ Verein Prof. Herman A. Krüger Bürgerhaus OT Gamstädt
Sa, 14.12.	Weihnachtsgansschießen Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. Schießstand „Am Badeloch“ OT Apfelstädt
Sa, 14.12. 18.00 Uhr	Weihnachtsfeier Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V. Brettis kleine Kneipe OT Neudietendorf
So, 15.12.	Adventskonzert Der Gesangverein 1991 Neudietendorf e. V. mit Tradition von 1844 Johanniskirche OT Neudietendorf
So, 15.12.	Offenes Adventsfenster OT Apfelstädt
Di, 17.12. und Mi, 18.12. 15.00 Uhr	Bewohnerweihnachtsfeier AWO Seniorenresidenz OT Apfelstädt

Der Gesangverein 1991 Neudietendorf e. V. mit Tradition von 1844 hat jeden Montag Probe. Diese beginnt 19.30 Uhr, geprobt wird im Feuerwehrgerätehaus, Anger 6, im OT Neudietendorf.

Der Volkschor Ingersleben e.V. probt jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Anger 6 im OT Neudietendorf.

Die Schalmeien Bigband Ingersleben e.V. hat wöchentlich an jedem Freitag Gesamtprobe. Diese findet im Bürgerhaus „Alte Schule“ statt. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.

Aerobic der Frauen findet jeden Mittwoch in der Zeit von 19.30 Uhr - 20.30 Uhr in der Sporthalle im OT Gamstädt statt.

Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

November 2019

Do, 21.11.	14 - 16 Uhr	**Treffen 60+ in Kornhochheim, Feuerwehr**
	16:30 Uhr	Kurs Practical-English - Englisch im Alltag und auf Reisen
	17:15 & 19:00 Uhr	Kurse Hatha - Yoga
Mo, 25.11.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	17:30 Uhr	Kurs dancit
	18:30 Uhr	Tanzkurs (Standard/Latein/Diskofox)
Di, 26.11.	14 - 16 Uhr	**Treffen 60+ in Ingersleben, Heimatmuseum**
	16-18 Uhr	Kreativer Advent (für unsere Gruppen)
	18 Uhr	Kurs QiGong
Mi, 27.11.	15 Uhr	Kräutergruppe
	16 Uhr	Literaturwerkstatt

Do, 28.11.	16:30 - 18 Uhr	Kurs Practical-English - Englisch im Alltag und auf Reisen
	17:15 & 19:00 Uhr	Kurse Hatha - Yoga

Dezember 2019

Mo, 02.12.	10 - 12 Uhr	Kleinkindtreff
	13:30 - 15:00 Uhr	**Kursende** Yoga sanft
	17:30 - 18:30 Uhr	dancit
	18:30 - 19:30 Uhr	Tanzkurs (Standard/Latein/Diskofox)
Di, 03.12.	19 Uhr	**Multivisionsshow Nepal** mit Roland Adlich
	18 Uhr	QiGong
Do, 05.12.	15 Uhr	**Treffen 60+ in Kleinrettbach, Bürgerhaus**
	16:30 - 18 Uhr	Kurs Practical-English - Englisch im Alltag und auf Reisen
	17:15 & 19:00 Uhr	Kurse Hatha - Yoga
Mo, 09.12.	10 - 12 Uhr	Kleinkindtreff
	17:30 - 18:30 Uhr	dancit
	18:30 - 19:30 Uhr	Tanzkurs (Standard/Latein/Diskofox)
Di, 10.12.	18 Uhr	**Kursende** QiGong
Mi, 11.12.	15:30 Uhr	Bastelstammtisch
	16 Uhr	Literaturwerkstatt
Do, 12.12.	15 Uhr	**Treffen 60+ in Gamstädt, Bürgerhaus**
	16:30 - 18 Uhr	Kurs Practical-English - Englisch im Alltag und auf Reisen
Mo, 16.12.	17:30 - 18:30 Uhr	**Kursende** dancit
	18:30 - 19:30 Uhr	**Kursende** Tanzkurse (Standard/Latein/Diskofox)
Do, 19.12.	16:30 - 18 Uhr	**Kursende** Practical-English - Englisch im Alltag und auf Reisen

Nepal - wo Himmel und Erde zusammenstoßen

Eine Multivisionsshow mit Roland Adlich am

Dienstag, 03.12.2019, 19 Uhr in der Krügervilla Neudietendorf

Foto: (Roland Adlich)

Es gibt wohl nur sehr wenige Länder auf der Welt, die eine solch magische Anziehung ausüben wie dieser Hindu-Staat zwischen den Achttausendern des Himalaya und den Tiefebenen im Süden. Die höchsten Berge der Erde machen es zu einer Art naturgegebenem Weltwunder. Dazwischen liegt ein Land facettenreicher, größtenteils unverfälschter Kultur. Zur Naturschönheit des Landes kommt die Freundlichkeit der Nepalesen. Die Auswirkungen des großen Erdbebens 2015 sind vielerorts sichtbar, der Mut des Bergvolkes aber ungebrochen. (R. Adlich)
Roland Adlich arbeitet mit der Deutsch-Nepalesischen Hilfsgemeinschaft e.V. zusammen und trägt u.a. mit Fotos zu einem Bildkalender für 2020 bei. Statt Eintrittsgelder bittet er an diesem Abend um Spenden für den DNH - für Nepal. Des Weiteren wird er einige Kalenderexemplare zum Verkauf dabei haben. Der Erlös kommt ebenfalls der Deutsch-Nepalesischen Hilfsgemeinschaft zugute.

Eine Veranstaltung des Krügervereins Neudietendorf, Bergstraße 9, Nesse-Apfelstädt

Einladung zum Treffen 60+ in den Ortsteilen

Liebe Seniorinnen und Senioren der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt,
herzlich laden wir Sie zu einem vorweihnachtlichen Treffen in Ihrem Ortsteil ein.

Am **Donnerstag, 14.11.2019** treffen wir uns von 14 - 16 Uhr im Begegnungsraum der Seniorenwohngemeinschaft „Johannes Meissel“ in der Bechsteinallee 4 in **Neudietendorf**. Sie erwartet ein spannender Reisevortrag „Von Moskau nach St. Petersburg“ mit Frau Frieße. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Am **Donnerstag, 21.11.2019** treffen wir uns 14 - 16 Uhr im Raum der Feuerwehr **Kornhochheim**. Hier werden wir gemeinsam den Film zur 850-Jahrfeier Neudietendorfs anschauen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Am **Dienstag, 26.11.2019** werden wir im Heimatmuseum **Ingersleben** von 14 - 16 Uhr zusammenkommen. Dort erwartet Sie eine kleine musikalische Überraschung des Ingerslebener Kindergartens. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Am **Donnerstag, 05.12.2019** treffen wir uns ab 15 Uhr im Bürgerhaus **Kleinrettbach** zur Weihnachtsfeier. Dort wird es eine kleine kulturelle Überraschung des Kindergartens Gamstädt geben. Neben Kaffee und Kuchen warten Leckeres vom Grill und natürlich Glühwein auf Sie.

Am **Donnerstag, 12.12.2019** treffen wir uns ab 15 Uhr im Bürgerhaus **Gamstädt** zur Weihnachtsfeier. Dort wird es eine kleine kulturelle Überraschung des Kindergartens Gamstädt geben. Neben Kaffee und Kuchen warten Herzhaftes und natürlich Glühwein auf Sie.

Unsere Kontaktdaten sind: Frauen- und Familienzentrum des Vereins Prof. Herman A. Krüger, Bergstraße 9, 99192 Neudietendorf. Telefon: 036202 26232, dsammler@kruegerverein.de bzw. cmerten@kruegerverein.de.

Senioren

Seniorengeburtstage im November/Dezember 2019

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute für das neue Lebensjahr

Ortsteil Apfelstädt

Frau Weidemüller, Helga	23.11.1939	80 Jahre
Herrn Steinbrück, Otto	24.11.1949	70 Jahre
Frau Ortlepp, Vera	27.11.1939	80 Jahre
Herrn Fiedler, Joachim	30.11.1949	70 Jahre

Ortsteil Gamstädt

Frau Krupp, Ingeburg	05.12.1949	70 Jahre
Herrn Berner, Peter	14.12.1949	70 Jahre

Ortsteil Ingersleben

Frau Scharf, Brunhilde	22.11.1939	80 Jahre
Frau Lorenz, Renate	11.12.1924	95 Jahre

Ortsteil Kleinrettbach

Herrn Otte, Peter	20.11.1939	80 Jahre
Frau Seyring, Thea	25.11.1944	75 Jahre

Ortsteil Kornhochheim

Herrn John, Lothar	07.12.1939	80 Jahre
Frau Loch, Brigitte	10.12.1944	75 Jahre
Herrn Baier, Helmut	12.12.1929	90 Jahre

Ortsteil Neudietendorf

Herrn Messer, Hans	08.12.1944	75 Jahre
Herrn Paul, Manfred	11.12.1949	70 Jahre
Frau Keith, Waltraut	14.12.1939	80 Jahre
Herrn Wolf, Günter	15.12.1939	80 Jahre
Frau Wacker, Rosa	16.12.1949	70 Jahre
Herrn Frühling, Lutz	17.12.1949	70 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Apfelstädt (Pfarrer Kramer)

mit den Kirchgemeinden Apfelstädt, Kornhochheim, Wandersleben, Großrettbach, Ingersleben und Neudietendorf

Mittwoch, 20.11.		
Günthersleben	19.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst
Ingersleben	18.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst
Freitag, 22.11.		
Wandersleben	20.00 Uhr	Menantes
Sonntag, 24.11.		
Apfelstädt	13.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Kornhochheim	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Wandersleben	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Großrettbach	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ingersleben	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Neudietendorf	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 30.11.		
Apfelstädt	17.00 Uhr	Konzert und Adventsfest
Neudietendorf	17.00 Uhr	Irisches Adventskonzert mit Larksome
Sonntag, 01.12.		
Großrettbach	17.00 Uhr	Adventssingen
Freitag, 06.12.		
Kornhochheim	17.00 Uhr	Nikolausgottesdienst unserer 6 Gemeinden
Sonntag, 08.12.		
Apfelstädt	18.00 Uhr	Adventsfenster (Fam. Müller, Eisfeld 2)
Großrettbach	17.00 Uhr	Adventssingen
Wandersleben	14.00 Uhr	Konzert und Adventsfest
Dienstag, 10.12		
Apfelstädt	14.00 Uhr	Gemeindekreis
Sonntag, 15.12.		
Apfelstädt	18.00 Uhr	Adventsfenster (Freiwillige Feuerwehr)
Großrettbach	17.00 Uhr	Adventsingen
Neudietendorf	10.00 Uhr	GD mit Kindergarten
	18.00 Uhr	Konzert
Freitag, 20.12.		
Wandersleben	20.00 Uhr	Menantes

Informationen

CHRISTENLEHRE: mittwochs jeweils 15.00 Uhr
Pfarrhaus Apfelstädt: 27.11.2019,
Pfarrhaus Wandersleben: 22.11.2019

Sprechzeit im Pfarrhaus Ingersleben:
Jeden 1. Montag im Monat von 14.30 Uhr bis 16 Uhr.

PROBEN UNSERER CHÖRE UND DES POSAUNENCHORES:
KINDERCHOR „Kleine Adjuvanten“ der Region Drei Gleichen: montags 16.00 Uhr
Pfarrhaus Apfelstädt;
KIRCHENCHOR Neudietendorf-Ingersleben: mittwochs 19.00 Uhr Brüderkirche Neudietendorf bzw. Pfarrhaus Ingersleben;
KIRCHENCHOR „Apfelstädter Adjuvanten“:
mittwochs 20.00 Uhr Pfarrhaus Apfelstädt;
POSAUNENCHOR
Wandersleben-Apfelstädt: dienstags 18.30 Uhr;
Erwachsenen-Nachwuchsgruppe des Posaunenchores: freitags 17 Uhr;
POSAUNEN-Kinder- und Jugendgruppe: dienstags 17 Uhr Pfarrhaus Apfelstädt

Frauenkreis Wandersleben
Treffen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrhaus: 20.11. / 04.12. / 18.12.2019

Evang.- Lutherische Kirchgemeinde Neudietendorf (Pfarrer Kramer) und Herrnhuter Brüdergemeine Neudietendorf (Pfarrer Theile)

Mittwoch,	**20.11.2019 Buß- und Bettag**
18.00 Uhr	Ingersleben
Sonntag,	**24.11.2019 Ewigkeitssonntag**
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Johanniskirche
Samstag,	**30.11.2019 Advents-Lichter-Konzert mit „Larksome“**
17.00 Uhr	Johanniskirche
Sonntag,	**01.12.2019 1. Advent**
10.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst unserer sechs Gemeinden zur Einführung der neuen Gemeindekirchenräte Ingersleben
18.00 Uhr	Hosianna Versammlung für Kinder und Erwachsene Saal der Brüdergemeine
Mittwoch	**04.12.2019**
19.00 Uhr	Advents-Singstunde Saal der Brüdergemeine
Freitag	**06.12.2019 Nikolaustag**
17.00 Uhr	Gottesdienst unserer sechs Gemeinden Kornhochheim
Samstag	**07.12.2019**
	40. Bechsteinkonzert Saal der Brüdergemeine
Sonntag,	**08.12.2019 2. Advent**
10.00 Uhr	Gottesdienst, Saal der Brüdergemeine
Mittwoch	**11.12.2019**
19.00 Uhr	Advents-Singstunde Saal der Brüdergemeine
Sonntag,	**15.12.2019 3. Advent**
10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit dem Kindergarten „Arche“ Johanniskirche anschl. Weihnachtsmarkt auf dem Zinzendorfplatz
18.00 Uhr	**Chorkonzert mit dem Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.** Johanniskirche
Mittwoch	**18.12.2019**
19.00 Uhr	Advents-Singstunde Saal der Brüdergemeine

Katholische Kapelle „St. Raphael“ (Pfarrer Schellhorn)

sonntags: jeweils 09.15 Uhr und
dienstags: jeweils 18.00 Uhr

Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Kirchgemeinde Gamstädt (Pastorin Denner)

Kirchengemeindeverband Seebergen mit Cobstädt, Günthersleben, Seebergen, Tüttleben und den Kirchgemeinden Gamstädt und Grabsleben

Gottesdienst

20. November - Mittwoch
19:00 Uhr Andacht zum Buß- und Bet-Tag in Günthersleben
24. November - Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen
09:30 Uhr in Grabsleben (und Einführung neuer GKR)
11:00 Uhr in Tüttleben
13:00 Uhr in Gamstädt
26. November - Dienstag
10:00 Uhr Andacht und Gespräch in Tüttleben
01. Dezember - 1. Advent
09:30 Uhr Adventsgottesdienst in Günthersleben
15:30 Uhr Adventsmusik in Cobstädt
02. Dezember - Montag
16:30 Uhr Adventsliedersingen in Seebergen
03. Dezember - Dienstag
16:30 Uhr Adventsliedersingen in Grabsleben
05. Dezember - Donnerstag
17:00 Uhr Adventsliedersingen in Cobstädt
06. Dezember - Freitag
16:30 Uhr Adventsliedersingen in Günthersleben
08. Dezember - 2. Advent
14:00 Uhr Andacht mit Advents-Kaffee in Grabsleben
09. Dezember - Montag
16:30 Uhr Adventsliedersingen in Seebergen
11. Dezember - Mittwoch
16:30 Uhr Adventsliedersingen in Gamstädt
12. Dezember - Donnerstag
17:00 Uhr Adventsliedersingen in Tüttleben
15. Dezember - 3. Advent
17:30 Uhr Lichtergottesdienst in Seebergen
16. Dezember - Montag
16:30 Uhr Adventsliedersingen in Seebergen

Gemeindenachmittage

Seebergen am Donnerstag, **28.11.** um 14:30 Uhr

Frauenkreis

Günthersleben am Freitag, **29.11.; 13.12.** um 15:00 Uhr

Kirchgemeinde Kleinrettbach (ordinierte Gemeindepädagogin Frau Caroline Weber-Friedrich)

So, 15.12.
09:30 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche

Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am **Montag, den 16.12.2019** statt.
Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Aushang bekannt gegeben.

Tagungsort: Ortsteil Apfelstädt, Hauptstraße 34
Beginn: 20.00 Uhr

gez. Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Ortschaftsrates Apfelstädt

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 30.09.2019 folgende Beschlüsse gefasst:
Beschluss Nr. 19-0120
Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag Neubau eines Einfamilienhauses
Der Ortschaftsrat Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 30.09.2019 die Zustimmung zum Bauantrag Neubau eines Einfamilienhauses (Gemarkung Apfelstädt, Flur 1, Flurstück 23) zu erteilen.
Die Mitglieder des Ortschaftsrates Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 04.11.019 folgende Beschlüsse gefasst:
Beschluss Nr. 19-0138
Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Apfelstädt am 30.09.2019
Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 04.11.2019 der vorliegenden Niederschrift des Ortschaftsrates zu.
Beschluss Nr. 19-0141
Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag Neubau Einfamilienhaus
Der Ortschaftsrat Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 04.11.2019 die Zustimmung zum Bauantrag Neubau Einfamilienhaus Mühlgasse 7 (Gemarkung Apfelstädt Flur 1 Flurstück 120/2) zu erteilen.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt. Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie einen Termin vereinbaren.

Tel. Büro 036202 / 90427
Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Projekt: „Bohrung eines Brunnens und Bau einer Zisterne“

Nach mehreren trockenen Sommern in Folge hat sich der Zustand des Apfelstädter Sportplatzes vor allem in diesem Jahr drastisch verschlechtert. Durch das Trockenfallen der Apfelstädt und in der Folge des Mühlgrabens ist die viele Jahrzehnte gewohnte Form der Bewässerung nicht mehr möglich. Der stark frequentierte Platz (immerhin spielen und trainieren 4 Männer- und Nachwuchsmannschaften regelmäßig und vom Gymnasium „von Bülow“ wird er für den Sportunterricht genutzt) war zuletzt den Belastungen nicht mehr gewachsen und befand sich in einem ganz schlechten Zustand – Fußballspiele mussten auf Ausweichplätze verlegt werden.
Seit mehr als einem Jahr arbeiten Gemeinde und Verein an der Lösung des Problems. Sehr viele Anträge mussten ausgefüllt, Fördergelder besorgt und Sondergenehmigungen eingeholt werden – befindet sich doch der Sportplatz in der Schutzzone III des Trinkwasserschutzgebietes Erfurt-Möbisburg.
Um in den Sommermonaten eine dauernde Versorgung des Sportplatzes mit Wasser zu gewährleisten, ist in der 2. Oktoberhälfte vom Brunnenbohrbetrieb Hartmut Weigandt innerhalb von 3 Tagen eine Bohrung bis auf eine Tiefe von 53 m gebracht worden. Beim erfolgten Leitungspumpenbetrieb, der sich über 48 Stunden erstreckte, konnten 3,9 m³ Wasser pro Stunde gefördert werden und das bei einer anstehenden Wassersäule von 35 m im Bohrloch. Somit konnte die Brunnenbohrung erfolgreich abgeschlossen werden.
Nun liegt der Ball allerdings wieder im Feld der Behörden: über die Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus dem Brunnen muss jetzt entschieden werden. Alle weiteren Baumaßnahmen hängen davon ab.
Im Falle eines positiven Bescheides wird es auf dem Apfelstädter Sportplatz nächstes Jahr hoffentlich „Wasser marsch“ heißen.
Wir halten Sie über die weiteren Baumaßnahmen auf dem Laufenden.

SV „Eintracht“ und der Ortschaftsbürgermeister

Eine gedankliche Reise in ferne Länder

Wer begibt sich nicht gerne mal in Gedanken an einen traumhaft schönen Ort oder auf eine abenteuerliche Reise? Jeder sehnt sich mal nach Sonne, Strand oder den Bergen und stellt sich vor, an außergewöhnliche Orte zu reisen. Zum Seniorennachmittag am 17.10.2019 konnte diese gedankliche Reise für kurze Zeit Realität werden, dank Dr. Jörn Trautmann. Er berichtete über seine ereignisreiche Reise nach Uganda in das Hochgebirge, um dort die Berggorillas zu besuchen. Damit sich die Senioren alles genau vorstellen konnten, brachte er zahlreiche Bilder mit. Da auch die musikalische Sparte nicht zu kurz kommen durfte, begeisterte Frank Fritsche als Udo Jürgens die Senioren.
Während des gemeinsamen Kaffeetrinkens informierte der Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring über gegenwärtige und geplante Baumaßnahmen, sowie Neuigkeiten aus der Gemeinde. Es war ein gemütlicher Nachmittag.

Seniorenbetreuerin
Petra Fröbel

1989 - Erinnerungen zum unruhigen Herbst in Apfelstädt und Umgebung

07. Oktober 1989, in Berlin große Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der DDR. Gorbatschow und alle Größen der sozialistischen Bruderländer waren vertreten. Der Schein trügt; in der damaligen DDR rumorte und brodelte es in vielen Regionen der Republik. Die Bevölkerung des Staates war mit vielen Dingen, die von Oben, von Berlin, von der SED-Staatsregierung verordnet waren, zunehmend unzufrieden.
Freie Meinungsäußerung war nur selten erlaubt und wer sich über die gesetzten Grenzen hinweg bewegte, war vorgemerkt und bekam die harte Hand des SED-Staates zu spüren.
Materialknappheit in den volkseigenen Betrieben, was zu vielen Provisorien und Übergangslösungen führte; Partei-Kungeleien bei der Wohnungsvergabe, bei Baumaterialzuweisungen, bei Ferienplatzvergabe, bei Mitgliedschaft im Jagdverein, Wehrunterricht in der Schule und noch so manch andere Sachen, waren an der Tagesordnung.
Schlange stehen vor den Geschäften, wie Konsum oder HO, wenn es etwas besonders gab, wie Bananen, Apfelsinen, Schokohasen und Weihnachtsmänner oder Auspuffanlagen, Reifen und Batterien für den PKW. Das war stets und ständig an der Tagesordnung. Privat ging vor Katastrophe.
Ein Witz aus dieser Zeit, der aber bitterer Ernst war: „Der Betriebsleiter des volkseigenen Betriebes verlässt mit dem Dienstfahrzeug den Betrieb um zu einer Dienstberatung in die Kreisstadt zu fahren.

Der erste Arbeiter sagt: Chef nicht da - ich gehe meinen Trabi waschen; der zweite sagt: Chef nicht da - ich gehe mal zum Frisör; die Chefsekretärin saust an der Betriebswache vorbei mit den Worten: Im Konsum gibt's Bananen. Am späten Nachmittag, rechtzeitig zum Feierabend, kommt der Betriebsleiter von seiner ganztägigen Dienstversammlung zurück, mit frisch geschnittenen Haaren, einer Tüte Bananen unterm Arm und natürlich mit einem sauber gewaschenen Auto."

Das war Alltagsrealität.

Seit den frühen 80er Jahren Friedensgebete in den Kirchen. Die Kommunalwahl am 7.5.89 wird durch kirchliche Gruppen als Wahlbetrug angefochten. 7.8.89 erste Demonstrationen in Berlin. 19. 8. 89 Paneuropäisches Frühstück an der Österreich-Ungarischen Grenze in Sopron. Aug./Sept. 89 Besetzung der Botschaften in Prag, Budapest und Warschau um ihre Ausreise in die BRD zu erzwingen. 11.9.89 Öffnung der Österreich-Ungarischen Grenze. Tausende DDR-Bürger kehrten ihrem Land den Rücken und wenden sich dem Westen zu.

30.9.89 erste Demo in Arnstadt auf dem Holzmarkt. Erfurt jeden Donnerstag Friedensgebet in der Michaelis- und Barfüßerkirche, anschließend Demo. Auch Bürger aus Apfelstädt und den Nachbarorten sind bei den Demos präsent mit Schwarz-Rot-Goldenen Fahnen und Protesttransparenten. Leipzig, Berlin, Gotha und es wurden immer mehr. Tausende, ja zehntausende waren auf den Straßen.

Bürgerinitiativen „Neues Forum", „Demokratischer Aufbruch", „DSU", „Bündnis 90", Umweltgruppen wurden gegründet.

Ein Kerzenlicht im Fenster, Zeichen für Frieden und Veränderung. Erst wenige in Apfelstädt, und es wurden mehr und mehr. Man hatte Verbindung zu den oben genannten Bürgerinitiativen geknüpft, um sich abzustimmen und aber auch um entsprechendes Propagandamaterial zu bekommen. Plakate hingen neben den brennenden Kerzen. Aufschriften wie „Nie wieder Sozialismus", „Frieden-Freiheit-Einheit", „Stop SED-PDS", „Ehrliche Arbeit, gutes Geld, soziale Sicherheit, gesunde Umwelt für alle" und noch andere sind in einer Nacht und Nebelaktion im Dorf geklebt worden. In den Städten hatten sich runde Tische gebildet, wo staatliche Verantwortliche, Polizei, Stadträte und Bürgermeister gemeinsam mit den aufbegehrenden Bürgern diskutierten um positive Veränderungen im Staat herbeizuführen.

Anfangs wenige, aber es wurden immer mehr Leute, Bürger der DDR, die die Missstände, Parteikungeleien und Vorteilnahme Einzelner abstellen wollten; dem sturen und kompromisslosen Handeln der SED-Bevormundung Einhalt gebieten, ein jeder sollte frei reden und handeln können ohne Angst vor Repressalien zu haben bzw. in den Blickwinkel der Stasi zu geraten.

Auch in Apfelstädt gab es Mitte September 89 eine kleine Gruppe von Menschen die sich bewogen fühlten das vergessene „Kuhnest" mit seinen stinkenden Abwassergräben rechts und links der abgewirtschafteten Hauptstraße, den unbefestigten Nebenstraßen und dem grau in grau gehaltenen Hausfassaden, zu verändern und zu verbessern. Die Grenze des Kreises Erfurt endete meistens an den Bahnschranken, denn bis dahin war bei guten Westwind der nicht zu ertragende Gestank von KIM und Trockenwerk zu vernehmen.

Die erste Zusammenkunft war unter dem Dach der Kirche, im Pfarrhaus, beim Pfarrerehepaar Scripa. Weitere Teilnehmer waren unter anderen Werner Gernat und Reiner Walther*. In Folge waren weitere Einwohner * mit dabei. Weitere Treffen waren auch im Arnstädter Hof.

Angst und Misstrauen waren in dieser Zeit ständige Begleiter, man wusste nie, ob man auf dem Nachhauseweg auch zu Hause ankommt.

Ab Mitte Oktober 89, eine Art runder Tisch, an dem die Bürgermeisterin und ein Teil des Gemeinderates an den Treffen des genannten Personenkreises teilnahmen.

Was hat uns bedrückt, was können wir tun um Veränderungen herbei zu führen? Themen die die Apfelstädter Bürger bewegen.

- Der desolate Zustand der Hauptstraße,
- Abwasserentsorgung,
- Erhaltung der Umwelt,
- Gülle-Geruchsbelästigung durch KIM und Trockenwerk sowie deren Verbringung auf den Äckern der Apfelstädter Flur,
- Wie geht es weiter mit dem neuen Kindergarten,
- Zuweisung von Baumaterial,
- Gibt es zurückgehaltenen Baumaterialien in der Gemeinde

Dass dies der Anfang, der Auftakt zu radikalen Umwälzungen war, haben wohl die Allerwenigsten geahnt. Im Grunde genommen, der Anfang vom Ende des Systems.

Dank der guten Lage der Bezirke Erfurt, Gera und Suhl, heute Land Thüringen, war der Informationsfluss von West nach Ost sehr gut. Zuerst „Aktuelle Kamera" dann „Heute"-Nachrichten und danach die „Tagesschau". Wir waren die bestinformierte Region der DDR.

9. November 1989 - Günter Schabowski gibt die neue Ausreiseregelung für DDR-Bürger in der Aktuellen Kamera bekannt. Was, Wie - offene Grenzen - keiner konnte es so richtig fassen. Von der Erfurter Donnerstagsdemo sind die ersten gleich nach Beendigung mit ihren Trabi gen Westen gefahren. Bebra war das erste Ziel. Am Freitag kamen die ersten gegen Nachmittag zurück. Bepackt mit all den begehrten Westprodukten, die es bei uns nicht gab - Bananen, Kaffee, exotische Früchte, Stereoanlagen, CD-Player und, und, und.

Am 9. Nov. 89 im Haus der Werktätigen in Neudietendorf, Abiturball der Erweiterten Oberschule. Mit der Nachricht der Grenzöffnung gab es bei der linientreuen Lehrerschaft betretene Gesichter. Einer saß heulend am festlich gedeckten Tisch und schluchzte die Worte: „Jetzt geht's mit der DDR bergab". Einige Eltern haben die Feierlichkeiten verlassen um umgehend mit dem PKW und der Familie westwärts zu fahren. Das interessante an der Sache war nur, dass es zum Teil linientreue Genossen waren, die die ersten sein wollten.

4. Dezember 89 - Die Erfurter Stasi-Bezirksverwaltung wird gewaltlos besetzt. Sprüche wie „Stasi raus, Stasi in die Produktion" wurden gerufen und der Protest wurde immer lauter. Bis sich eine Erfurter Frauengruppe gewaltfrei Zutritt verschaffte. Ein Bürger * aus Ingersleben stand an diesen Abend mit in der vordersten Reihe.

Am 6. Februar 1990 die große Bürgerversammlung im Saal des Gasthofes Apfelstädt. Im Saal waren weit über 200 Einwohnern aus Apfelstädt versammelt. Pfarrer Scriba moderierte die Versammlung. Zunächst erklärte die damalige Bürgermeisterin ihren Rücktritt zum 15. des Monats. Weiter mit * Worten zur Lage und Situation im Land und der Gemeinde Apfelstädt. Der Konsens der Diskussion ergab, dass wir keine SED-befohlene „Diktatur des Proletariats" mehr wollten, sondern einen demokratischen Sozialismus.

Wir wollten nicht nur regiert und verwaltet sein, wir wollten mitreden, mitentscheiden und unter demokratischen Bedingungen mitregieren.

Die Gründung eines Apfelstädter Bürgerkomitees war an diesen Abend das Hauptziel. Oben genannter Personenkreis erhielt in offener Abstimmung das Vertrauen der Anwesenden. Das somit gewählte Bürgerkomitee sollte bis zur Wahl einer neuen Gemeindevertretung, dem noch amtierenden Rat zur Seite stehen, damit die Gemeinde nicht führungslos in ein Chaos steuert.

Mit der letzten Volkskammerwahl am 18.3.1990 und der Gemeindevertreterwahl am 6.5.90 endete die Arbeit der Apfelstädter Bürgerkomitees. Prinzipiell aber nicht, denn das Ergebnis der Gemeindevertreterwahl war für das Bürgerkomitee ein überwältigender Erfolg für ihre im Vorfeld geleistete Arbeit. Der Gemeinderat setzte sich wie folgt zusammen:

- 15 Mandate für das Bürgerkomitee,
- 1 Mandat Demokratische Bauernpartei,
- 1 Mandat Bund Freier Demokraten und
- 2 Mandate Partei des demokratischen Sozialismus

Aus den Reihen des Bürgerkomitees wurde Werner Gernat zum Bürgermeister gewählt.

Und was haben wir in den 30 Jahren Demokratie gelernt: Es ist nicht alles Gold was glänzt. Und blühende Landschaften waren schon vor der Pflanzung verwelkt.

Apfelstädt hat viel erreicht, dank einer parteilosen Regierung. Parteihörigkeit führt nur zu faulen Kompromissen und zur Bevorteilung Einzelner bzw. Geschäftsfreunden. Wie war es denn vor 30 Jahren, warum sind wir auf die Straße gegangen!

Die gegenwärtige politische Situation erinnert mich durchaus an die vor 30 Jahren. Ist es zu rechtfertigen, dass die bei der Wahl Unterlegenen ihren Beitrag zum Wohl des Volkes verweigern? Soll die Pflege von Feindbildern wichtiger sein, als dass Wohl der Bürger. Angesichts der Wahlergebnisse wäre es ein Geschenk der Vernunft, wenn der Geist des runden Tisches zurückkehrt.

Reiner Walther, Ortschronist

**** Anmerkung der Redaktion: Die weiteren Personen hat der Autor namentlich benannt, aus rechtlichen Gründen wurde auf einen Abdruck verzichtet. Eine Zustimmung zur Namensnennung lag beim Redaktionsschluss des Amtsblattes vom Autor nicht vor.***

Sonnensegel angeschafft!!

In diesem Jahr konnte ein großer Wunsch des Hauses realisiert werden. Es ist deutlich zu beobachten, dass die Sommer der letzten Jahre immer heißer und die Sonneneinstrahlung immer intensiver wurden. Mit Sonnenschirmen konnten wir nur punktuell für den nötigen Schatten sorgen. Die Einrichtungsleitung, der Haustechniker und das Baureferat der AWO überlegen schon lange, welche Möglichkeiten der zusätzlichen Beschattung es gibt. Schließlich fanden wir mit diesen großen Markisen eine Variante, die unseren Vorstellungen entspricht. Das Material hält einiges aus und es sieht trotzdem schön aus. Die Konstruktion ist sicher und fest installiert, sodass niemand gefährdet wird. Die Handhabung ist technisch ausgereift und einfach anzuwenden. Die Sonnensegel beschatten ab nächstem Jahr die zwei Terrassen im Garten, sodass die Bewohner den Aufenthalt im Freien länger ausdehnen können. Bei Veranstaltungen und Festen können wir die Gäste unkomplizierter platzieren. Im Erdgeschoss wird es im Sommer angenehm kühler, da der Schatten die hereinstrahlende Hitze abhält. Eine weitere Markise für die oberste Hausgemeinschaft ist in Planung.

Die Sonnensegel im Garten der Seniorenresidenz

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

Große Beteiligung am 4. Apfelstädter Spielzeug-Flohmarkt

Am Sonntag, dem 10.11.19 öffnete um 9:00 Uhr das Bürgerhaus in Apfelstädt seine Pforten für den 4. Apfelstädter Spielzeugflohmarkt zu Gunsten unseres Kindergartens „Sonnenschein“. Mit über 30 Verkäufern war es der größte Flohmarkt seither. Die unerwartet hohe Anfrage nach Standplätzen stellte uns vor ein Problem. Doch nach Rücksprache mit den Verkäufern, fand sich doch die geeignete Lösung, damit es nicht zum Auslosen der Standplätze kommen musste. Alle angemeldeten Verkäufer bekamen ihren Platz und somit die Möglichkeit, ihre Sachen zu verkaufen. Der Kuchen für den Kuchenbasar wurde vom Team des Kindergartens gebacken und verkauft. Der Kaffee wurde vom Bürgerhaus gesponsert.
Ich bedanke mich im Namen des gesamten Kindergarten-Teams beim Team des Bürgerhauses Apfelstädt für die Bereitstellung der Räumlichkeit und des Kaffees sowie dem Organisationsteam für das Opfern ihrer Zeit und die Bereitschaft, den Kindergarten in dieser Form zu unterstützen. Dank der eingenommenen Standgebühren und der Einnahmen aus dem Kuchenbasar und des Kaffees, kann unserem Förderverein nun eine stattliche Summe von 575,50 Euro übergeben werden. Eine echt großzügige Finanzspritze, um den Kindern die ein- oder andere Neuanschaffung zu ermöglichen.
Wir, die Organisatoren bestehen aus einem kleinen Team. Ich möchte mich bei diesem ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.
Wir hoffen, dass alle Verkäufer erfolgreich waren und freuen uns auf den 5. Spielzeug-Flohmarkt im nächsten Jahr.

F. Wiegandt

Aus Vereinen und Verbänden

Spielansetzungen

Fußball - Punktspiele der Männermannschaften des SV Eintracht Apfelstädt e.V.

Kreisoberliga Westthüringen Saison 2019/2020

ST	Tag	Datum	Anstoß	Heimmannschaft		Gastmannschaft
12.	Sa.	23.11.2019	14.00 Uhr	SV Eintracht Apfelstädt I	:	SG FSV Lautertal Bischofroda I
13.	So.	01.12.2019	14.00 Uhr	FSV Drei Gleichen Mühlberg I	:	SV Eintracht Apfelstädt I

I. Kreisklasse Staffel 1 Saison 2019/2020

ST	Tag	Datum	Anstoß	Heimmannschaft		Gastmannschaft
Winterpause						
12.	Sa.	29.02.2020	14.00 Uhr	SV Motor Tambach-Dietharz I	:	SV Eintracht Apfelstädt II

Aktuelle Änderungen erfahren Sie über den SV Eintracht Apfelstädt auf den Internetseiten www.eintracht-apfelstaedt.jimdo.com oder im Schaukasten (Hauptstraße 34).

SV Eintracht Apfelstädt e.V.

Veranstaltungen

39. Apfelstädter Männerkirmes

Das Jahr, es rennt, du hast zu tun,
doch keine Zeit, dich auszuruhen.
Ne Pause, Essen, Trinken: das wär' nett.
D'rum auf zur Männerkirmes in Apfelstädt.

Manch einer mag behaupten, in Apfelstädt wäre immer Kirmes. Aber ein wenig länger als anderen Ortes geht die Saison bei uns schon. Nach der Kirmes kommt die Nachkirmes. Und nach der Nachkirmes? Da kommt noch die Männerkirmes. Wenn es überall nach Schittchen duftet und der Glühwein fließt, wird in Apfelstädt nochmal das eine oder andere Bierfass angezapft. Die traditionelle Apfelstädter Männerkirmes beschließt die Kirmessaison am zweiten Advents-Wochenende.
Und so haben wir uns auch in diesem Jahr wieder ins Zeug gelegt. Zur Nummer 39 haben wir ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Am Samstag sind wir wieder mit einer ganz frischen Kirmes-Kapelle am Start. Es spielt die „Live Style Band" aus Sömmerda. Den Frühschoppen begleiten unsere altbewährten und immer fitten „Thüringer Oldies". Zwischendurch, wenn die Kapelle Quelle trinkt, sorgt der Männerverein mit einigen Einlagen für Kurzweil. Soviel sei schon verraten: es gibt dieses Jahr einen Film, der schon im Vorfeld für Gerüchte sorgte. Weitere Künstler stehen für Kurzauftritte bereit und alle Eintrittskarten nehmen wie immer an einer Verlosung teil.

Fürs leibliche Wohl sorgt unser singender Wirt Frank Fritsche mit seinem Team. Aber auch vom Männerverein gibt es noch einen kleinen Mitternachtsimbiss. Zum Frühschoppen bildet dann eine zünftige Schlachteplatte die Grundlage für einen langen aber kurzweiligen Vormittag. Die Mischung aus Altbewährtem und Überraschendem ist es, was Jahr für Jahr ein gelungenes Fest ausmacht.
Das Wichtigste von allem aber, für eine auch weiterhin lebendige Tradition der Apfelstädter Männerkirmes, sind natürlich unsere werten Gäste und Kirmesfreunde. Darum laden wir Sie hiermit aufs herzlichste ein zu unseren beiden Veranstaltungen.

Sa. 7. Dez. 2019, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Apfelstädt: Tanzabend
So. 8. Dez. 2019, 09:00 Uhr, Bürgerhaus Apfelstädt: Frühschoppen

Es können auch wieder Eintrittskarten vorbestellt werden:
Tel: 036202-714770 email: maennerkirmes@apfelstaedt.net
und Vorverkauf am Sonntag vor der Kirmes**, 01.12.2019 ab 11:00 Uhr** im Saal des Bürgerhauses.

Euer und Ihr Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V.
M. Baumann

www: maennerkirmes.apfelstaedt.net
facebook: Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V.

Der ACC informiert:

Am 11.11. beginnt traditionell die 5. Jahreszeit und die Vorbereitungen hierfür laufen beim ACC schon auf Hochtouren.
In der neuen Session 2019/2020 kann der Verein in Dankbarkeit, aber auch mit Stolz auf 51 Jahre närrisches Vereinsleben zurückblicken.
Das gute kameradschaftliche Miteinander der Mitglieder und das ehrenamtliche Engagement haben dazu beigetragen, dass der Verein jedes Jahr immer wieder mit seinem Programm das Publikum begeisterte und das karnevalistische Brauchtum in dieser Region am Leben erhielt und pflegte.
Deshalb möchten wir schon jetzt unsere Termine für die diesjährige Session bekannt geben, damit unsere alten und neuen Fans sich diese vormerken können.
Das **Verbrennen der Weihnachtsbäume** findet am **Samstag, 11.01.2020** ab 18 Uhr am Sportplatz statt.

Freitag	**14.02.2020**	**Büttenabend** **Beginn 19.30 Uhr**
Samstag	**15.02.2020**	**Büttenabend** **Beginn 19.30 Uhr**
Sonntag	**16.02.2020**	**Teilnahme am Kreiskarnevalsumzug in Georgenthal**
Freitag	**21.02.2020**	**Büttenabend** **Beginn 19.30 Uhr**
Samstag	**22.02.2020**	**Büttenabend** **Beginn 19.30 Uhr**
Sonntag	**23.02.2020**	**Seniorenfasching** **Beginn 14.00 Uhr**
Rosenmontag	**24.02.2020**	**Kinderfasching** **Beginn 15.00 Uhr**

Alle Veranstaltungen finden im Bürgerhaus am Dorfplatz 1 statt und werden musikalisch begleitet von der **Laguna-Dance-Band**.

Kartenbestellung über Constance Kühr,
Tel.: 036202/80238, Handy: 0157/38528987,
E-mail: constancekuehr@yahoo.com
Weitere Informationen unter **www.acc-apfelstaedt.de**

Der Kartenvorverkauf findet am 07. und 08.02.2020 von 18-19 Uhr im Bürgerhaus statt.

Auf eine gute Session mit vielen Zuschauern freuen sich jetzt schon die ACC-Mitglieder und verbleiben mit einem kräftigen **„Apfelstädt Helau"**!

ACC Apfelstädter Carneval Club

Einladung zum Weihnachtsmarkt

Ihr Weihnachtsgesteck oder Ihren Kranz für Zuhause, können Sie zugunsten unseres Fördervereins pünktlich vor dem ersten Advent aussuchen. Am Donnerstag den **28.11.2019**, ab 15.00 Uhr findet vor unserem Haus zum vierten Mal ein Weihnachtsmarkt mit mehreren tollen Ständen statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Lassen Sie sich den Termin nicht entgehen!!

Adventsgestecke, Naschwerk und Glühwein finden Sie auf unserem Weihnachtsmarkt

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

von Gamstädt plant seine letzte Sitzung des Jahres am **Mittwoch, dem 04.12.19, 19:00 Uhr**. Veränderungen werden an den ortsüblichen Aushängen bekannt gegeben.

gez. Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Ortschaftsrates Gamstädt am 21.10.2019

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Gamstädt haben in ihrer Sitzung am 21.10.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 19-0123
Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Gamstädt am 24.06.2019
Der Ortschaftsrat Gamstädt stimmt in seiner Sitzung am 21.10.2019 der vorliegenden Niederschrift zu.

Beschluss Nr. 19-0124
Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Gamstädt am 09.09.2019
Der Ortschaftsrat Gamstädt stimmt in seiner Sitzung am 21.10.2019 der vorliegenden Niederschrift zu.

Beschluss Nr. 19-0126
Errichtung eines Carports für E-Autos mit Photovoltaik-Anlage
Der Ortschaftsrat Gamstädt beschließt in seiner Sitzung am 21.10.2019 die Zustimmung zum Bauantrag Errichtung eines Carports für E-Autos mit Photovoltaik-Anlage auf dem Hof des Elektrofachbetriebes (Gemarkung Gamstädt, Flur 1, Flurstück 138) unter Auflagen zu erteilen.

Auflagen:

- Der Bauherr hat mit dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Hallesche Straße 15 in 99085 Erfurt Kontakt aufzunehmen. Der Grund ist die Änderung der Zufahrt zur L 1044, welche mit der Behörde abgestimmt werden muss.
  Die Kosten der Zufahrtsänderung hat der Bauherr zu tragen.
- Die Entwässerung des Gebäudedaches und der Parkflächen sind mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden, Kindleber Straße 188 in 99867 Gotha abzuklären.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden am:

27.11.	18:00 - 20:00 Uhr
03.12.	18:00 - 20:00 Uhr
10.12.	17:00 - 18:00 Uhr
17.12.	18:00 - 20:00 Uhr

statt.
Unter 036208-70321 erreichen Sie mich auch außerhalb der Sprechzeiten.

Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

10 Jahre Landgemeinde - ein persönlicher Rückblick

Am 01.12.19 jährt sich die Gründung unserer Landgemeinde zum zehnten Mal.
Als Bürgermeister der Gemeinde Gamstädt war die Entscheidung für die Landgemeinde und der Weg dahin bis zur Gründung dieser am 01.12.2009 für mich nicht so emotional belastet wie bei anderen in Verantwortung stehenden Beteiligten. Ich erinnere nur an die sehr emotionalen Diskussionen, als es um den Namen der Landgemeinde ging. Trotzdem war die Entscheidung aus voller Überzeugung durch mich mit betrieben worden. Nicht, dass ich mit wehenden Fahnen in die Beratungen gegangen bin, waren wir doch die kleinste Gemeinde, was die Befürchtung, „untergebuttert“ zu werden, hervorrief, aber die Vernunft sagte schon damals: Wir müssen unsere Kräfte bündeln, um die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bewältigen zu können.

Kinderbetreuung, Bauhof, Verwaltungshandeln – alles Beispiele für mich, dass das zukünftig nicht allein geschafft werden konnte. Wir konnten mit Stolz auf das verweisen, was wir als Gamstädter und Kleinrettbacher neben dem Abbau aller eigener Schulden in die Landgemeinde einbringen konnten. In beiden Ortsteilen war im Rahmen der Dorferneuerung einiges geschafft worden, was auch alles fertig gestellt wurde. Mit dem Zusammenschluss zur Landgemeinde war viel Enthusiasmus in Gamstädt und Kleinrettbach vorhanden. Kurz nach Gründung wurde in Gamstädt die neue Kindereinrichtung für unsere jüngsten Bürger geschaffen, was bei mir persönlich auch ein wenig Hoffnung hervorgerufen hatte, damit auch einen Teil zum Zusammenwachsen der Muttis, Vatis, Omis und Opis zu leisten. Im Umfeld von Gamstädt war sichtbar, dass nicht alle Kommunen dieses Tempo an den Tag legten und wir uns mit unserer neuen Kindereinrichtung sehen lassen konnten. Die Nachfrage aus benachbarten Ortsteilen der Landeshauptstadt allein hätte unsere neue Einrichtung auslasten können. Auch bei der Diskussion zur Regionalen Entwicklung der Landgemeinde waren viele gute Ansätze zu verzeichnen, um ein stärkeres Miteinander unter Abwägung der Stärken und des Vorhandenen beim Anderen zu erreichen. Ich glaube, dass hier noch viele Reserven vorhanden sind, um unsere Landgemeinde als großes Ganzes zu sehen und Verständnis für die tatsächliche Situation vor Ort bei der Abwägung von Forderungen und Plänen einzelner Teile zu entwickeln. Unsere Mittel sind begrenzt und ich glaube, hier wird sich auch in den kommenden Jahren keine epochale Verbesserung einstellen. Trotzdem hat sich auch bei uns was entwickelt. Manche sagen nicht viel, aber schon die Erhaltung des Vorhandenen erfordert Anstrengungen. Gerade wird in Kleinrettbach die lang geforderte Sanierung der Nebenanlagen im „Brühl“ abgeschlossen. Die Straße „Am Brühl“ ist endlich grundhaft ausgebaut, die Hoffnung auf Fortsetzung des Ausbaus ist realistisch, in beiden Orten ist „schnelles“ Internet vorhanden und Kleinrettbach ist auf dem Weg zum Anschluss der gesamten Ortslage an das zentrale Abwassernetz. Das ist in Gamstädt noch Zukunftsmusik, aber die Hoffnung stirbt zuletzt.
Trotz einzelner gegenteiliger Meinungen bin ich auch heute noch von dem Schritt von 2009 überzeugt und werde weiterhin für das Zusammenwachsen werben. Dazu wünsche ich uns viel Mut, Entscheidungswillen und Verständnis bei allen Entscheidungsträgern und Einwohnern.

Die Anwohner haben gewählt
Im letzten Amtsblatt hatte ich mich zum Thema Straßennamen geäußert.
Am 21.10. hat dazu eine Anwohnerversammlung der betreffenden Straßen stattgefunden. Auch wenn die Diskussion sehr emotional geführt wurde und nicht alle Argumente zum WARUM durchdrangen, konnten im Ergebnis die Vorschläge für die Abstimmung im Gemeinderat benannt werden.
Mehrheitlich wurden folgende neue Straßennamen bestimmt:

- Thomasstraße, bisher Thomas-Müntzer-Straße, unter Einbeziehung der beiden Häuser, welche bisher als Adresse „Vorstadt“ hatten
- Neuer Weg, bisher Neue Straße
- Gartenweg, bisher Gartenstraße

Trotz notwendiger Änderungen in persönlichen Dokumenten und Geschäftsunterlagen erscheinen die erforderlichen Aufwendungen verhältnismäßig zu den Erfordernissen und möglichen Auswirkungen von Verwechselungen durch Rettungs- oder Hilfsdienste oder die Feuerwehr.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt
Auch wenn man es nicht glauben will. Der Kalender ist unerbittlich. Der Handel hat ja schon lange die Festtage eingeläutet. Stollen, Pfefferkuchen und Schokoladenweihnachtsmänner konnte man schon kaufen, als noch T-Shirt und kurze Hose angesagt waren.
Für eine Bilanz des Jahres ist es noch zu früh, aber nutzen Sie die Tage für den Beginn der Besinnlichkeit. Ich weiß, das nimmt man sich jedes Jahr vor und scheitert oft so gewaltig.
In unseren Ortschaften sind einige Veranstaltungen vorbereitet, die Zeit zur Besinnlichkeit, für „Entschleunigung“ des Tagesablaufes oder einfach nur für Gespräche mit dem Mitbürger bieten. Versuchen wir es dieses Jahr konsequenter.

Ihr Ortschaftsbürgermeister Peter Leuteritz

Veranstaltungen

wöchentliche Termine in der Sporthalle

montags	17:00-19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	19:00 Uhr	Zumba
dienstags	17:00-18:00 Uhr	unsere Bambinis trainieren
mittwochs	19:30-20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
freitags	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle

andere Termine

02.12.	Festveranstaltung anlässlich des 10. Jahrestags der Gründung der Landgemeinde
07.12.	Adventsmarkt in Gamstädt
12.12.	Seniorenweihnachtsfeier

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben findet am **Donnerstag, den 05.12.2019, 19.00 Uhr** statt. Ort und Tagesordnung werden rechtzeitig über den Aushang öffentlich bekannt gemacht.

gez. Marco Fohmann
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 24.10.2019

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Ingersleben haben in ihrer Sitzung am 24.10.2019 folgende Beschlüsse gefasst:
Beschluss Nr. 19-0121
Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 22.08.2019
Der Ortschaftsrat Ingersleben stimmt in seiner Sitzung am 24.10.2019 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung am 22.08.2019 zu.
Beschluss Nr. 19-0131
Bauvorhaben: Neubau Doppelgarage
Der Ortschaftsrat Ingersleben beschließt in seiner Sitzung am 24.10.2019 die Zustimmung zum Bauantrag Neubau Doppelgarage (Gemarkung Ingersleben, Flur 2, Flurstück 314) zu erteilen.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden regelmäßig an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 17:30 Uhr - 18:30 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ (jetzt Kindergarten) im 1. OG statt. Darüber hinaus können Sie gern über

Tel.: **0151/ 11 34 48 17 oder über**
E-Mail: **obig@nesse-apfelstaedt.de**

einen individuellen Termin mit mir vereinbaren.

Sollte ich ausnahmsweise einmal nicht erreichbar sein, können Sie unter Angabe Ihres Anliegens bei Frau Julia Kinne, Gemeinde Nesse-Apfelstädt unter **Tel.: 03 62 02 - 84 02 1** einen individuellen Termin mit mir vereinbaren.
Ergänzend dazu stehe ich Ihnen **vor jeder Ortschaftsratssitzung von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr** am jeweiligen Sitzungsort zur Verfügung.

Ihr Marco Fohmann

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Der Ortschaftsbürgermeister informiert.....

Liebe Ingerslebenerinnen und Ingerslebener,

unsere Ortschaft verändert und entwickelt sich. Auch heute möchte ich Sie im Rahmen größtmöglicher Transparenz wieder über einige aktuelle Entwicklungen informieren:

a) Das diesjährige Halloweenfeuer...

…. bot die Gelegenheit, alte Traditionen mit „neuem Hype“ zu vereinen. Für einige ist Halloween der „Quatsch aus Amerika“ - obgleich es ursprünglich den Abend vor Allerheiligen bezeichnet. Dies ist insbesondere deshalb ein interessantes Detail, da es auf den katholischen Glauben in Europa zurückgeführt wird, wo Halloween seinen Ursprung hat.

Wichtiger ist jedoch, dass der SV Fortuna hier bewusst ein Feuer für unsere Kleinsten organisierte, welche sich nach ihrer „Schreckenstour durchs Dorf“ erst mal richtig aufwärmen konnten. Dafür meinen herzlichen Dank.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Feuerwehrmännern und -frauen aus Ingersleben bedanken: Euer ehrenamtlicher Einsatz ist keine Selbstverständlichkeit. Ihr beschützt uns an 365 Tagen im Jahr und habt durch eure technische Unterstützung das 1. Halloweenfeuer zu einem tollen Erfolg werden lassen.

Nicht nachvollziehbar sind die Gedanken Einzelner, die das Feuer zum Entsorgen von Grünschnitt und Sperrholz nutzen. Neben der Beeinträchtigung der Natur, kann dies auch zu ernsten Konsequenzen bis hin zur Einstellung der Feuer führen. Es kann nicht Aufgabe der Gemeinde sein, diese Missstände im Vorfeld zu beheben - die Entsorgung von Sperrholz ist auf dem Wertstoffhof kostenfrei - die Entsorgung von Grünschnitt kostet nur wenige Cent.

Dies ist auch kein Problem, welches man als Ingerslebener ausschließlich „auf die Städter in den Gärten“ schieben kann/sollte - als Anwohner am Mühlgraben, an dem bekanntlich ausschließlich Ingerslebener wohnen, sieht man von Grasschnitt, über Zigaretten- und Blumenreste auch sonst fast alles vorbeischwimmen, was eigentlich entsorgt gehört. **Das ist mindestens genauso gruselig wie Halloween!**

b) Die Antennengemeinschaft Ingersleben 1986 e.V....

... wird den Betrieb zum 30.06.2020 einstellen und beging nunmehr das traurige Ende einer langen gemeinsamen Zeit am 01.11.2019 im Heimatmuseum mit einer geselligen Runde. Ursprünglich mit ca. 350 Teilnehmern angefangen, sorgten die in den vergangenen Jahren sinkenden Nutzerzahlen dafür, dass diese in keinem Verhältnis zu den anfallenden Kosten standen, sodass hauptursächlich wirtschaftliche Betrachtungen zur Entscheidung führten.

Ich möchte an dieser Stelle die Leistung in Erinnerung rufen, welche unsere Ortschaft vor über 30 Jahren erbrachte. Überwiegend mit Schaufel und Spitzhacke ging man an die Arbeit und stellte so ein Gemeinschaftsprojekt sicher, welches meines Erachtens nach heutzutage unmöglich - aber durchaus wünschenswert - scheint. Auch die Erinnerungen des Vorstandes spiegeln diesen Eindruck wider: Damals hatte jeder das gemeinsame Ziel vor Augen und so wurden im gesamten Dorf knietief Gräben geschachtet. „Auch wenn manche Leute ganz schön kurze Beine hatten“, erinnern sich Zeitzeugen.... die nachfolgenden Bilder aus dem Archiv mögen jedem, die dabei waren, eine schöne Erinnerung sein; denen die es verpassten einen Eindruck liefern von dem, was damals erreicht wurde:

Ein anderes Bauprojekt konnte zwischenzeitlich jedoch abgeschlossen werden und ….

c) ... die Franz-Mehring-Straße...

... wird ihren Namen behalten, erhielt aber ein modernes Äußeres, was im ersten Blick einige untypische Facetten (z.B. kein Fußweg) erkennen lässt. Auf einer Länge von ca. 150 m, wurde seit März 2019 fast acht Monate an der Straße gebaut. Die Gesamtinvestition der Gemeinde für die ca. 1.400 m² Fläche betrug 186.694,60 €; hinzu kamen Investitionen der Versorgungsträger (z.B. Schmutzwasserentsorgung). Ich bin überzeugt, dass mit dieser Straße ein weiterer Schritt in Richtung Dorfmodernisierung gemacht wurde.

Umso erfreulicher ist, dass bereits am 02.11.2019 ein Straßenfest der Anwohnerinnen und Anwohner einen feierlichen Rahmen zur Straßeneinweihung setzte, zu der neben den Anwohnerinnen und Anwohnern auch Vertreter der Unternehmen, des Ortschaftsrates und der Gemeinde anwesend waren.

d) Die Wahl des 7. Thüringer Landtages....

Ich möchte mich an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung der vielen Freiwilligen bedanken, welche am 27.10.2019 die Wahl des Thüringer Landtages sicherstellten. Es ist - und das zeigen die Erfahrungen vieler Gemeinden - keine Selbstverständlichkeit, dass sich stets ausreichend Wahlhelfer melden, um die demokratischen Prozesse zu garantieren. **Hier gilt unser Dank auch Frau Franziska Trott und Herrn Andreas Guhr**, welche in unserer Gemeinde die Wahl organisieren - eine anspruchs- und verantwortungsvolle Aufgabe, welche regelmäßig neben den eigentlichen Aufgaben erledigt werden muss. Ich kann hier nur auf das Verständnis aller Mitbürgerinnen und Mitbürger hoffen, dass dies in seltenen Ausnahmen zu Priorisierungen bei der Aufgabenerledigung in unserer Verwaltung führen kann.

Es war mir am Wahlsonntag eine besondere Freude und Ehre Herrn **Gunter Wagner** auch im Namen des Ortschaftsrates für sein hohes Engagement zu danken. Herr Wagner **leistete bereits das elfte Mal Unterstützung als Wahlhelfer** - eine beachtliche Leistung und ein deutliches Zeichen für ehrenamtliches Engagement. Der Ortschaftsrat und ich überreichten zum Dank unsere Ortschronik.

Darüber hinaus bedankte ich mich bei Frau **Martina Schneider**, welche viele unserer Einwohnerinnen und Einwohner sicherlich aus dem Standesamt kennen. Frau Schneider übernahm als Kornhochheimerin zum wiederholten Male den Vorsitz des Wahllokals. Auch in ihrer aktiven Zeit setzte sich Frau Schneider stets für die Organisation der Wahlen ein und so - und auch dank so erfahrener Wahlhelfer wie Gunter Wagner - waren bereits um 19.00 Uhr alle Stimmen ausgezählt, die Meldungen abgesetzt und der verdiente Feierabend in Sicht.

Dass das Ergebnis dieser Wahl in Deutschland zu kontroversen Debatten führt, hat sicherlich jeder mitbekommen. Es ist nunmehr Aufgabe der gewählten Parteien, den Wählerwillen umzusetzen und den Bürgerinnen und Bürgern ein Konzept zu liefern, welches ebendiese anspricht und Vertrauen erzeugt.

Aus diesem Grund habe ich im Zuge der Diskussion um das Klimapaket und den Klimaschutz sowohl den Fraktionen des Bundestages als auch des Thüringer Landtages bereits vor der Landtagswahl geschrieben und die Situation

e) …. der ÖPNV-Anbindung in Ingersleben....

… geschildert. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, weshalb es in Thüringen nicht möglich sein sollte, die Buslinien so miteinander zu vernetzen, dass eine den ländlichen Raum besser integrierende Verbindung möglich ist - in anderen Bundesländern (z.B. Hessen) funktioniert dies doch auch. Derzeit gehen erste Reaktionen auf mein Schreiben ein - ich halte Sie auf dem Laufenden und hoffe, dass meine Intension verstanden und erhört wird. Dies kann auch die „Belebung des Ortskerns“ unterstützen, welche

f) …. die Bürgerinitiative....

sich in ihrer vergangenen Sitzung vom 18.10.2019 vornahm. Ursprünglich als Reaktion auf den Eigentümerwechsel unserer Gaststätte entstanden, soll nunmehr ein Verein gegründet werden, welcher sich um die Attraktivitätssteigerung unseres Dorfzentrums bemüht.

Neben dem hohen ehrenamtlichen Engagement unserer Vereine, Bürgerinnen, Bürger und Gewerbetreibenden ist dies eine weitere Säule, die unsere Dorfgemeinschaft stabilisieren kann.

Bis zum nächsten Treffen der Bürgerinitiative sollen nun in Arbeitsgruppen einerseits die Satzungsentwürfe, andererseits Konzepte für die zukünftige Nutzung der Schänke erarbeitet und **am 22.11.2019 um 19:00 Uhr in der Gaststätte/ Bürgerinitiative** vorgestellt werden.

Wir sollten dabei jedoch stets auch unseren Wirt mit im Auge behalten. Jeder hat die Möglichkeit positiven Einfluss darauf zu nehmen, dass er in diesem Prozess mitgenommen wird. Insbesondere durch Weihnachtsfeiern, Jahreshauptversammlungen, Neujahrsempfänge, Jubiläen, Geburtstagen etc. kann die Gastwirtschaft so belebt werden, dass die Intensionen der Initiative, aber auch die Existenz des Gastwirtes sichergestellt werden. Transparenz ist hier wichtiger denn je. Ich möchte an dieser Stelle ein Sprichwort umdeuten: **„Gaststätten werden gebaut, um darin zu essen und zu trinken, nicht um sie anzuschauen.“**

Es erscheint in unserer Solidargemeinschaft „Nesse-Apfelstädt“ jedoch aus derzeitiger Sicht nicht mehrheitsfähig, dass die Gemeinde neben den vor uns liegenden (Ingersleber) Herausforderungen, wie z.B.

- Neubau Kindergarten
- Neubau Sportlerheim; Fertigstellung Turnhalle
- Reaktivierung des Bürgerhauses „Alte Schule“ nach dem Auszug des Kindergartens
- Sicherung des vorhandenen historischen Kulturgutes und des Heimatmuseums
- Optimierung des Hochwasser- und Brandschutzes bei Wasser- und Feuerwehr
- Neubau der Brücke in der Eckhardtsgasse
- die Schmutzwasserentsorgung im Marienthal und im „Südviertel“
- etc.

kurzfristig noch eine weitere übernimmt. Es sollte eigentlich jedem bewusst sein, dass man nur den Euro ausgeben kann, den man auch hat (bzw. bei Krediten: auch zurückzahlen kann). Dies gilt insbesondere für Kommunen und wird hinsichtlich der Debatte um die Abschaffung bzw. Rückzahlung der Straßenausbaubeiträge, eines drohenden wirtschaftlichen Abschwungs (ggf. daraus folgende geringere Gewerbesteuereinnahmen) und finanzieller Mehrbelastungen (z.B. höhere Kreisumlage) nicht einfacher. **Hier müssen wir gemeinsam nach Lösungen suchen - hier sollte die Bürgerinitiative nach meinem Verständnis ihren Schwerpunkt sehen.**

„Liebe Bürgerinitiative,
*vielen Dank für dieses Engagement zum Erhalt unseres Gasthauses und zur Verbesserung des Dorfzentrums. Die Initiatorin eurer Bewegung hat es innerhalb weniger Wochen geschafft, Mitstreiterinnen und Mitstreiter hinter sich zu vereinen und ist so zum prägenden Gesicht der Bürgerinitiative geworden. Zusammen mit ihren zwei Stellvertretern verfügt sie neben der kommunalpolitischen Erfahrung auch über die Vernetzung in die Vereine und in die politischen Entscheidungsgremien. Dies ist richtig und wichtig und sollte auch nach der Vereinsgründung - wünschenswert weiterhin in dieser personellen Konstellation - fortgeführt werden. Insbesondere ihr drei Sprecher habt uns alle davon überzeugt, dass ihr sowohl die Kompetenz, als auch die notwendigen Ressourcen (hauptsächlich Zeit) habt - **nun gilt es als Vorstand des Vereins Fakten zu schaffen.***

*Ich bin zuversichtlich, dass ihr gemeinsam etwas für unser Ingersleben bewirken könnt. Es ist sehr wichtig, dass die von euch ins Rollen gebrachten Steine nicht auf halbem Wege stoppen - die begonnene Geschwindigkeit sollte daher unbedingt beibehalten werden, um unser Dorfzentrum in wenigen Jahren attraktiver gestaltet zu haben. Jetzt gilt es mehr denn je **das notwendige Kapital zu organisieren und durch Konzepte** und Zwischenziele **zu überzeugen**.*

Ich sehe für mich (derzeit) und unter Berücksichtigung des angestrebten politischen Neutralitätsgebotes keinen wirklichen Mehrwert für die Bürgerinitiative und kann mich - da ich das Projekt bei euch in guten Händen weiß - auf die anderen Herausforderungen Ingerslebens konzentrieren.

Selbstverständlich unterstütze ich euch auch weiterhin nach meinen Möglichkeiten, stehe euch bei fachlichen Fragen jederzeit gern zur Verfügung und komme natürlich euren Einladungen weiterhin nach. Beste Grüße und Wünsche.“

g) Die Seniorenweihnachtsfeier...

... wird in diesem Jahr erstmals mit dem **Weihnachtsmärchen des Heimatvereins** zusammengelegt und **findet am 08.12.2019 ab 15:00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr) in der Turnhalle Ingersleben statt.** Der Heimatverein hat in mühevoller Arbeit sowohl das Märchenstück einstudiert, als auch parallel für das leibliche Wohl gesorgt. Dafür unterstützen der Ortschaftsrat und ich mit einer finanziellen Zuwendung.

Wir freuen uns, Alt und Jung gemeinsam mit dem Heimatverein dazu einladen zu dürfen, um die Lebensleistung unserer Senioren einerseits, aber auch das Gemeinschaftsgefühl andererseits zu würdigen.

An dieser Stelle möchte ich dem Heimatverein Danke sagen, da dieser neben allen eigenen Veranstaltungen monatlich zusätzlich einen Kaffeeklatsch im Heimatmuseum organisiert und durchführt. Ich habe einige Runden mit singfreudigen Senioren und Seniorinnen erlebt und konnte so bei Kaffee und Kuchen ein wenig über die tagtäglichen Herausforderungen der Generation 60plus plaudern. Noch keine 60 Jahre, aber doch bereits seit zehn Jahren, wird

h) .... die Gemeinde Nesse-Apfelstädt...

... am 01.12.2019 bestehen. Rückblickend betrachtet muss man feststellen, dass wir gemeinsam viel erreicht und bewegt haben. Mit den Worten Willy Brandt´s: „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört!“ erscheinen die kleinen Schritte, mit welchen die Landgemeinde näher zusammenrückt, bedeutungsvoller, als sie einzeln betrachtet vielleicht erscheinen mögen.

Ein lange aufgeschobenes Handlungsfeld wurde zwischenzeitlich auch in anderen betroffenen Ortschaftsräten debattiert und es wurde nunmehr eine Lösung herbeigeführt: In der Landgemeinde soll es jeden Straßennamen nur einmal geben. Auch wenn dies die betroffenen Bürgerinnen und Bürger finanziell überschaubar belastet, ist der organisatorische Aufwand nicht unerheblich. Sie tragen jedoch dadurch zur Erhöhung der Sicherheit der gesamten Gemeinde bei, da Rettungswagen künftig nicht durch vermeidbare Dopplungen fehlgeleitet werden können. Ich möchte daher allen betroffenen Einwohnerinnen und Einwohnern der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt meinen Dank aussprechen.

Beim Thema Sicherheit und Rettungswege möchte ich mein Unverständnis über ….

i) rücksichtslose Autofahrer ….

zum Ausdruck bringen. Obwohl stets über die Regelungswut und den „Schilderwald“ geschimpft wird, vergessen doch immer wieder Verkehrsteilnehmer, was sie in der Fahrschule gelernt haben. Die entsprechenden Rechtsnormen, allen voran die StVO sind eindeutig und sollten eingehalten werden. Im dargestellten Beispiel ist es fast unmöglich, gefahrlos von der Karl-Marx-Straße in die Eckhardtsgasse einzufahren, wenn zeitgleich jemand aus der Eckhardtgasse ausfahren will. Dass die barrierefreie Zufahrt zur Kirche / zum Friedhof bzw. die Nutzbarkeit der Gehwege ebenfalls eingeschränkt wird, ist meines Erachtens an Dreistigkeit kaum zu überbieten.

Hier möchte ich an alle Einwohnerinnen und Einwohner appellieren eine entsprechende Sorgfalt zu üben. Darüber hinaus werden wir sowohl im Ortschaftsrat, als auch in Abstimmung mit den anderen Ortschaften unserer Gemeinde Lösungsansätze erarbeiten.

j) Der diesjährige Ingerslebener Weihnachtsmarkt...

... findet **am 30.11.2019 ab 13:00 Uhr** auf dem Ernst-Haeckel-Platz statt. Bereits zum achten Mal werden sich viele Ingersleber Vereine daran beteiligen und sowohl den Kindern, als auch allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Vorweihnachtszeit bescheren - genauere Informationen finden Sie in diesem Amtsblatt. In diesem Zusammenhang möchte ich höchst vorsorglich darauf hinweisen, dass es an diesem Tag zu Einschränkungen des Verkehrs im Bereich Ernst-Haeckel-Platz und Mühlgasse kommen wird.

Allen Vereinen, Geschäftsleuten und Mitwirkenden unser aller Dank. Und da Weihachten auch immer etwas mit Geschenken und Geschichten zu tun hat - ...

k) …. ein kleines Ingerslebener Weihnachtsmärchen ….

Eine unserer Ortschaft wohlgesonnene Spenderin, welche auf eigenen Wunsch anonym bleiben möchte, überwies vor wenigen Tagen einen sehr hohen Geldbetrag. Sie möchte die seit einigen Wochen initiierten Maßnahmen im Heimatmuseum finanziell unterstützen. In unseren Telefonaten spürte ich die tiefe und herzliche Verbundenheit mit Ingersleben und das sehr große Interesse an der - und ihrer eigenen - Vergangenheit. Die Nachfahrin der Familie Senfleben weiß selbst mir, der ich hier geboren und aufgewachsen bin, noch interessante Details der vergangenen Jahrhunderte zu berichten. Die Familie Senfleben prägte und prägt das Erscheinungsbild unseres Ingerslebens maßgeblich mit - die Spende sorgt nun dafür, dass wir die Erinnerung an unsere und die Geschichte der gesamten Landgemeinde zielorientiert und würdig wahren können.

Gemeinsam mit der Gemeinde werden wir nun versuchen, die vorhandenen Eigenmittel durch weitere Zuwendungen Dritter (z.B. Fördermittel) so effizient wie möglich einzusetzen.

Ich bedanke mich für die sehr großzügige Spende auch im Namen der gesamten Ortschaft und möchte versichern, dass die Spende im Sinne der Spenderin eingesetzt wird.

Ihr/ *Euer* Marco Fohmann

Aus unserem Kindergarten….

Im September starteten die Hasen- und Igelkinder der Kita „Otto Kein“ aus Ingersleben mit ihren Erzieherinnen ein großes Projekt zum Thema Natur und Nachhaltigkeit.
Dabei ging es darum, ein Bewusstsein zum Thema Umweltschutz zu entwickeln und einen verantwortungsvolleren Umgang mit all unseren Ressourcen zu erlernen.
Um den Kindern die Wichtigkeit dessen nahe zu bringen, starteten wir u.a. eine Plastikmüllaktion.
Wir sammelten im Laufe einer Woche unseren täglichen Müll und staunten nicht schlecht, was da so alles zusammen kam.
Später haben wir verschiedene Abfallprodukte wie einen Tetra Pak, einen Joghurtbecher, Kartoffelschalen, ein Papiertaschentuch vergraben und in regelmäßigen Abständen beobachtet, was wie schnell verrottet oder auch nicht.
An Hand von Bilderbüchern haben wir verfolgen können, was mit unserem Abfall passiert, nachdem er im Müllauto landete und wie wichtig es ist, auf Mülltrennung zu achten.
Aber wir sind auch selbst aktiv geworden, haben uns auf in die Natur gemacht, um herumliegenden Müll einzusammeln und wir haben aus gesammeltem Müll neue Dinge entstehen lassen, wie verschiedene Basteleien u.a. ein Müllmonster.
Einige Kinder brachten Gemüse aus dem eigenen Garten mit, so dass wir eine leckere Gemüsesuppe kochen konnten, auch ein Brot wurde gebacken mit dem Mehl der Mühle Zitzmann.
Die selbst gelegten und geernteten Kartoffeln kochten wir und ließen sie uns mit Butter schmecken.
Es war eine spannende und lehrreiche Projektzeit, welche uns alle hier und da zum Nach- und Umdenken bewegte.

Die Igel und Hasenkinder aus Ingersleben.

Unterwegs im Weserbergland

war in diesem Jahr der Freundeskreis Partnergemeinde Obervorschütz zusammen mit den Obervorschützern an der traditionellen Oktoberfahrt. Frühzeitig stand der Bus vom Unternehmen Gessert-Reisen an der Haltestelle beim Bäcker für die erste Etappe nach Obervorschütz. Dort wurden wir herzlich empfangen von unseren Obervorschützer Freunden zum gemeinsamen Frühstück im evangelischen Gemeindezentrum. Gestärkt ging unsere Reise los nach Höxter, wo wir dann gleich zur Stadtführung empfangen wurden. Mit sachkundigen Stadtführern wurde uns die kleine Fachwerkstatt an der Weser mit ihrer wechselvollen Geschichte näher gebracht.

Höxter, eine Stadt im Wandel, bereitet sich gegenwärtig auf die Landesgartenschau 2023 vor. Am Nachmittag fahren wir zur Besichtigung des UNESCO-Weltkulturerbes nach Corvey. Einige nutzten das schöne Wetter und wanderten an der Weser entlang nach Corvey. Das fast 1200-jährige Westwerk, die barocke Abteikirche und die barocke Schlossanlage prägen die große Anlage. Das Schloss mit dem prächtigen Kaisersaal und der großen fürstlichen Bibliothek mit mehr als 70.000 Bänden, in der Hoffmann von Fallersleben wirkte, haben eine unverwechselbare kulturelle und historische Ausstrahlung. Geschafft, zugeschüttet mit einer Unmenge von Informationen und Zahlen checkten wir in Höxter im Ringhotel Niedersachsen ein. Nach dem Abendessen klang der Tag bei vielen guten Gesprächen und aufgelockerter Unterhaltung (unser alleiniger Unterhalter war in bekannter Manier Olaf Rieck) aus. Sonntag früh war das Wetter nicht auf unserer Seite, es war wolkig und regnerisch. Wir starteten zur Busfahrt über den Solling. Der Solling ist ein Teilgebirge des Weserberglandes und wollte uns eigentlich die wunderbare Herbstfärbung zeigen. Bei dem Wetter leider nicht so möglich, schade. Wir machten einen kleinen Abstecher in das Töpfer- und Handwerkerdorf Fredelsloh und besichtigten die dortige ehemalige alte Klosterkirche. Weiter ging die Fahrt in die wunderschöne Fachwerkstadt Einbeck, für die meisten von uns mehr bekannt wegen des Bieres.

Bei einem geführten Stadtspaziergang erfuhren wir mehr über die historische Fachwerk- und Bierstadt, wo auch Till Eulenspiegel wandelte. Aufgrund des Wetters änderten wir gemeinsam die Reiseplanung und ließen den Besuch in Holzminden weg. So hatten wir noch freie Zeit, um uns die Stadt in Ruhe anzuschauen und nach den Worten von Martin Luther zu verfahren „Der beste Trank, den einer kennt, wird Einbecker Bier genennt“. Gestärkt in Einbeck ging es zurück nach Höxter. Unterwegs besuchten wir noch die bekannte Porzellanmanufaktur Fürstenberg mit Museum und Schloss. Bei den Preisen geht dieses Porzellan dem Meissner nicht viel aus dem Wege. Ausklang und Abendessen (Essen wie vor 100 Jahren) gab es zum Abschluss in der rustikalen Bauernstube „Schenken-Küche“, im Wald, oberhalb von Höxter gelegen. Nach dem üppigen Mahl wurden alle noch einmal richtig aufgemischt. In Bauernkitteln und Holzschuhen wurde zünftig auf die Diele zum Tanz geladen. Leicht ermüdet fuhren wir zurück nach Obervorschütz. Es heißt wieder einmal Abschied nehmen von unseren Freunden. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Organisation dieses gelungenen Wochenendes durch die Obervorschützer mit Klaus-Dieter und Iris.
Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn wir dann die Aufgabe haben, das dreißigjährige Kennenlernen auszurichten.
Detlef Stender

Geschafft - Straßenbau beendet

Wieder konnte eine Straße in unserem Dorf fertig seiner Bestimmung übergeben werden. Im März hat das gemeinsame Bauvorhaben des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Gotha, der Gemeinde und der ThüWa Thüringenwasser GmbH begonnen. Nun konnte es mit einem kleinen Fest der Anlieger in der Franz-Mehring-Straße am 2. November eingeweiht werden. Dankeschön allen Beteiligten, die mit zu diesem Erfolg beigetragen haben. Das waren der WAZV GTH, die Gemeinde Nesse-Apfelstädt, die SWE Netz GmbH für die ThüWa ThüringenWasser GmbH, die Planer Ing. Büro Ruppe für den Straßenbau, die Planer von sthp Suhl für den Kanalbau, dem Unternehmen PRT für den Trinkwasserleitungsbau und natürlich dem Hauptauftragnehmer TS-Bau Behringen für anal- und Straßenbau. Für TS-Bau war es bereits der 4. Straßenbauauftrag in Ingersleben und es wurde wieder eine super Arbeit, auch in guten Kontakt mit den Anliegern, abgeliefert.

Dankeschön auch den Anliegern der Franz-Mehring-Straße, die sich zu dem Fest alle Mühe gegeben haben und mit einigen geladenen Gästen die Freigabe feiern konnten.

Detlef Stender

Aus Vereinen und Verbänden

Weihnachtsvorbereitungen 2019 im Volkschor Ingersleben

Wie auch in vielen Geschäften bereiten wir uns seit Ende September intensiv auf unsere vier Konzerte im Advent dieses Jahres vor. Unser Chorleiter Nikolaus Pfennig hat zwei neue moderne Weihnachtslieder von Oliver Gies, einem jungen Sänger, Songschreiber, Arrangeur und künstlerischen Leiter der A-Capella-Formation Maybebop gefunden, die wir in diesem Jahr in unsere Weihnachtsprogramme aufnehmen möchten.
Am Samstag, dem 26.10.2019, haben wir uns bereits um 10:00 Uhr in unserem Chorraum in der Feuerwehr Neudietendorf getroffen, um die diesjährigen Weihnachtslieder einzuüben und aufzufrischen. Für das Mittagessen sorgte unser Chorfreund Thomas Rössler aus Erfurt mit einer feurigen Soljanka und einer deftigen Gulaschsuppe. Nachdem wir uns alle gestärkt hatten, ging die Probe weiter bis 17:00 Uhr, unterbrochen von einer Kaffeepause, bei der wir von unserer Chorfreundin Monika Nakel aus Ingersleben sehr gut bedient wurden. Unsere Frauen und Chormitglied Arnfried (Mohnkuchen) sorgten an diesem Nachmittag für ein großartiges Kuchenangebot. Danke an alle, die diesen wunderbaren, aber auch anstrengenden Chorsamstag möglich gemacht haben.
Wie im letzten Jahr beginnen wir die Auftrittszeit im Advent am 01.12. um 17:00 Uhr mit unserem Konzert in der Ägidienkirche auf der Krämerbrücke in Erfurt. Dabei unterstützen uns Sabine und Klaus Schindler aus Neudietendorf (Saxofon und Orgel).
Eine Woche später, am Sonntag, den 08.12. um 13:00 Uhr gestalten wir unser bisher drittes Adventskonzert im historischen Jägersaal in Willrode. Dazu wurden wir, wie die Jahre davor, vom Thüringer Forstamt herzlich eingeladen.
Am Samstag, den 14.12. um 17:00 Uhr hat uns der Singekreis Ichtershausen eingeladen, mit ihnen gemeinsam dort die diesjährige „Klosterweihnacht“ zu gestalten.
Wie in jedem Jahr gibt es in unserer Marienkirche in Ingersleben unser letztes, aber auch größtes Konzert vor Weihnachten. Diesmal findet es am vierten Advent um 16:00 Uhr statt.
Zu allen Veranstaltungen möchten wir Sie recht herzlich einladen. Lassen Sie sich von uns auf die Weihnachtszeit einstimmen. Es wird wie immer ein besinnliches, aber auch fröhliches, buntes Programm mit neuen und alten Weihnachtsliedern und Gedichten für Sie vorbereitet. Wir begrüßen Sie gern zu all unseren Adventskonzerten, singen Sie mit und vielleicht finden Sie zu uns und möchten uns im Sopran, Alt, Tenor oder Bass aktiv unterstützen. Unsere Chorproben finden regelmäßig, dienstags um 19:30 Uhr im Probenraum in der Feuerwehr Neudietendorf statt.

Olaf Rieck
Vorstand Volkschor Ingersleben e. V.

Foto: Siegurd Wohlfahrt

Der SV Fortuna Ingersleben hatte am 25.10.2019 seine jährliche Mitgliederversammlung durchgeführt

Die Veranstaltung war gut besucht und so war der entsprechende Rahmen für die vorgenommenen Ehrungen vorhanden.
Unserem langjährigen Bürgermeister Detlef Stender wurde für die über Jahrzehnte andauernde gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Sportverein gedankt. Er war viele Jahre selbst im Vorstand tätig und ist Mitglied im Verein. Dafür und für alles was du ermöglicht hast lieber Detlef, auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön.
Unserem Sportfreund Werner Roth wurde zu einem runden Geburtstag gratuliert und es wurden 2 Schecks an den SV Fortuna Ingersleben überreicht. Einer von der Brauerei Oettinger, dafür möchten wir uns bei Tim Kliche herzlich bedanken und ein weiterer kam von der Deutschen Bahn AG zur Förderung von Integration von Jugendlichen in Vereinen.
Dafür unseren herzlichen Dank an Norbert Lipfert.
Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung, wurde unserem Bürgermeister, der Ortschaft Ingersleben, Marco Fohmann das Wort erteilt. Er informierte die Mitglieder über aktuelle Vorhaben im Ort und über den Stand, Neubau Sportlerheim. Dieser Tagesordnungspunkt stieß auf großes Interesse und wurde ausführlich besprochen.
Die Mitglieder gaben ihm und den anwesenden Ortschafts- und Gemeinderatsmitgliedern die Bitte mit auf den Weg dafür zu sorgen, dass eine möglichst schnelle Lösung gefunden wird, dem SV Fortuna Ingersleben wieder eine sportliche Heimat zu geben.
Es wurde im weiteren Verlauf die sportliche und personelle Situation im Verein besprochen und über aktuelle Themen diskutiert.
Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal darauf hinweisen, dass wir ab 2020 die Beitragsordnung geändert haben.
Ich bin seit 25 Jahren im Verein und es ist die erste Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die ich miterlebe.

Es werden ab 2020, 60 Euro jährlich für passive Mitglieder sein und 80 Euro für Aktive.
Ich wünsche uns allen bis zur nächsten Mitgliederversammlung eine verletzungsfreie Zeit mit vielen schönen Sportplatzstunden, Erfolgen auf dem Platz, schöne Feste, die wir feiern werden, Teamgeist auf dem Platz und daneben und vor allem die Grundsteinlegung, Richtfest und Einweihung unseres neuen Sportlerheims.

Monika Lipfert
Abteilungsleiter Fußball

Scheckübergabe erfolgt

Der SV Fortuna Ingersleben, vertreten durch den Präsidenten Stephan Rochlitz und der Abteilungsleiterin Fußball Monika Lipfert, haben zusammen mit den Freunden des Vereins und Schirmherren des Weinfestes, Frank Rosenthal und Thomas Heimbürge, den Scheck aus dem Erlös im Kindergarten übergeben.
Der Förderverein, die Erzieherinnen und die Kinder haben sich über die Spende gefreut und werden sie gut umsetzen im neuen Kindergarten.
Wir möchten uns noch einmal bei allen bedanken die dazu beigetragen haben.

Monika Lipfert
SV Fortuna Ingersleben

Veranstaltungen

Es gibt wieder Erbsensuppe aus unserer Gulaschkanone am 30.11.2019

In Ingersleben findet der diesjährige Adventsmarkt am 30.11.2019 ab 14 Uhr auf dem Schenksplatz statt.
Der Feuerwehrverein Ingersleben beginnt **ab 12 Uhr** mit dem traditionellen Verkauf der Erbsensuppe aus der Gulaschkanone. Auch diverse heiße Getränke für Groß und Klein werden angeboten.

Wir freuen uns auf unsere Besucher.

Der Vorstand des Feuerwehrvereins Ingersleben 1718 e.V.

Ortschaft Kleinrettbach

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am Montag, dem **16.12.2019 um 19:30 Uhr** im Bürgertreff "Zum Backhaus", Brühl 35 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang. Die Sitzungen des Ortschaftsrates sind öffentlich. Sie sind also herzlich eingeladen!

gez. Thomas Euchler
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung am 28.10.2019

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Kleinrettbach haben in ihrer Sitzung am 28.10.2019 folgenden Beschluss gefasst:
Beschluss Nr. 19-0122
Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinrettbach am 26.08.2019
Der Ortschaftsrat Kleinrettbach stimmt in seiner Sitzung am 28.10.2019 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung am 26.08.2019 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

Sie können mich unter 036208 / 77510 und über die Mailadresse obgm-krb@nesse-apfelstaedt.de erreichen. Gern vereinbare ich dann mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin.

Thomas Euchler
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Informationen des Ortschaftsbürgermeisters

- Die ersten schnellen Internetanschlüsse in unserem Ortsteil sind in Betrieb gegangen und die Bauarbeiten an der Buswendeschleife und im Brühl gehen weiterhin gut voran. Ich hoffe, dass es bei der geplanten Öffnung der Straße Ende November bleibt. Insbesondere für die Anwohner und den Hofladen wäre es sehr wünschenswert. Die Freigabe der Straße nach den Bauarbeiten werden wir sicher gebührend feiern! Ein konkreter Termin kann allerdings gegenwärtig noch nicht benannt werden. Wir informieren Sie aber rechtzeitig!
- Am 28.10.2019 tagte planmäßig der Ortschaftsrat. Zu dieser Sitzung konnten wir 11 Gäste begrüßen. Herzlichen Dank für Ihr Kommen! Unter anderem wurden die folgenden Punkte beraten und beschlossen:
  - Der Gamstädter Weg soll in „Gamstädter Landstraße" umbenannt werden und die Kirchgasse soll den Namen „An der Kirche" erhalten. Dieser Beschluss des Ortschaftsrates wurde nach umfangreicher Diskussion und unter Einbeziehung der anwesenden Anwohner gefasst. Notwendig wurde der Beschluss, weil nach der Bildung der Landgemeinde einige Straßennamen im Gemeindegebiet mehrfach vergeben sind.

Sicher ist die Umbenennung für die betroffenen Anwohner bedauerlich und auch mit einem gewissen finanziellen und zeitlichen Aufwand verbunden. Letztlich ist es aber auch eine Frage der Sicherheit. Wie mehrfach schon im Amtsblatt beschrieben, muss dem Rettungsdienst im Notfall eine eindeutige Adresse für die Anfahrt zur Verfügung stehen. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates und den anwesenden Anwohnern für die sachliche und konstruktive Diskussion.

• Der Ortschaftsrat spricht sich für die Prüfung möglicher Erweiterungen der Bebauung im Ortsteil aus. Ein neues Wohngebiet wird nicht angestrebt, vielmehr wird die Erschließung von Baugrundstücken durch die Verlängerung vorhandener Straßen oder durch Grundstücksteilungen als sinnvoll angesehen.

• Der Ortschaftsrat befürwortete den Antrag des Feuerwehrvereins Kleinrettbach e.V. auf eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 300,-€.

• In der Sitzung fand eine Diskussion zur möglichen Umnutzung der ehemaligen Leichenhalle im Kirchturm zu einem Kolumbarium statt. Der Ortschaftsrat und auch der Bürgermeister, Herr Jacob, zeigten sich grundsätzlich offen für diesen Vorschlag. Es wäre das erste Kolumbarium in der Landgemeinde. In einem ersten Schritt sollen verschiedene Informationen eingeholt und weitere Gespräche geführt werden.

Thomas Euchler
Ortschaftsbürgermeister

Erntedankfest in Kleinrettbach an besonderem Ort

Erntedank dort zu feiern, wo durch Gottes Segen und der Hände Arbeit fleißiger Menschen die Saaten und Früchte gedeihen, das hielt Pfarrer Möslein am Sonntag, dem 13. Oktober, für eine sehr gute Idee. Deshalb ist wohl die Kartoffelhalle jedes Jahr wieder ein Anziehungspunkt für die Kleinrettbacher und Gäste aus den umliegenden Gemeinden. Unter der Führung und Mitgestaltung der Gastgeber, der beiden Geschäftsführer der Agrar GmbH Bernhard und Matthias Göring, war die Halle festlich geschmückt. Dankes-Gaben von Einwohnern zierten den Altar, Bilder schmückten die Wand dahinter. Der frische Duft von Kartoffeln stieg den Besuchern in die Nase. Und so machte der Pfarrer in seiner Predigt allen aufmerksam Lauschenden auch sehr eindrucksvoll deutlich, was echte Dankbarkeit früher und heute gerades betreffs landwirtschaftlicher Produkte und unserer Ansprüche dazu heißt. Musikalisch gestalteten Kantor Fülöp und der Kirchenchor Frienstedt den Festgottesdienst wirkungsvoll mit.

Der strahlende Sonnenschein und die wohlige Wärme lockten anschließend die meisten Besucher an die spontan errichtete lange Tafel vor der Halle. Bei Kaffee und Kuchen, aber auch bei Kartoffelproben verschiedener Sorten mit Quark dazu ließ man es sich in Dankbarkeit wohlgehen.

Dank gilt auch den vielen Helfern und Mitgestaltern, denn nur viele Hände schaffen ein solches Erlebnis. Der Ortsteilbürgermeister Thomas Euchler ging mit gutem Beispiel voran. Das Ergebnis: Vor allem ein eindrucksvoller Sonntagnachmittag mit bleibender Erinnerung. Dazu eine Kollekte von 157 Euro und ein Erlös aus Erwerb von Kaffee, Kuchen, Kartoffelverkostung und Kartoffeltüte zum Mitnehmen in Höhe von 256 Euro. Letztere wurden dem Kirchbauverein als Spende zur Verfügung gestellt: VIELEN HERZLICHEN DANK, dem Gastgeber, allen Mitgestaltern, großzügigen Teilnehmern und Gästen.

Ralf Bachmann

Aus Vereinen und Verbänden

Freunde des Schachspiels in Kleinrettbach und Umgebung

Wer kann Schach spielen?
Wer möchte mit Gleichgesinnten dem königlichen Spiel frönen?
Wer hat Ideen und Vorschläge für diesbezügliche Zusammenkünfte?

Der Kirchbauverein bietet dazu Gelegenheit. Unter Anleitung von Peter Otte wären kontinuierliche Treffs im Bürgerhaus Kleinrettbach möglich.

Interessenten melden sich bitte bei Peter Otte (Tel. 036208 71337).

Alle weiteren Detailabsprachen erfolgen danach.

Eine erste Zusammenkunft wäre dazu nach Absprache im Januar 2020 geplant.

Der Kirchbauverein

Veranstaltungen

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Alle Seniorinnen und Senioren Kleinrettbachs sind für Donnerstag, **05.12.2019 ab 15:00 Uhr** ganz herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier ins Bürgerhaus eingeladen. Gemeinsam wollen wir uns bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und leckeren Speisen vom Grill auf die Weihnachtszeit einstimmen. Für eine kleine kulturelle Überraschung ist gesorgt.
Wir freuen uns auf eine besinnliche und fröhliche Feier mit Ihnen!

Ortschaftsbürgermeister Thomas Euchler und
Christin Merten / Doreen Sammler vom Krügerverein

Ortschaft Kornhochheim

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

Die Termine für die Ortschaftsratssitzungen 2020 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

gez. Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechstunde / Erreichbarkeit

Die Termine für die Sprechstunden des Ortschaftsratsbürgermeisters 2020 werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Darüber hinaus können Sie mit mir gern auch einen individuellen Termin vereinbaren.
Sie erreichen mich:

- schriftlich über einen Briefkasten am Feuerwehrgerätehaus Kornhochheim
- Telefonisch / via SMS, WhatsApp & Telegram: +49 (176) 11091976
- per Fax: +49 (36202) 799029
- via eM@il: kontakt@hendrikknop.de
- über Facebook: https://www.facebook.com/hendrik.knop
- über Instagram: https://www.instagram.com/hendrikknop
- über Twitter: https://twitter.com/knophendrik

Weiterhin lade ich Sie dazu ein, die Kornhochheimer Seite auf Facebook unter https://www.facebook.com/Kornhochheim zu besuchen.

Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

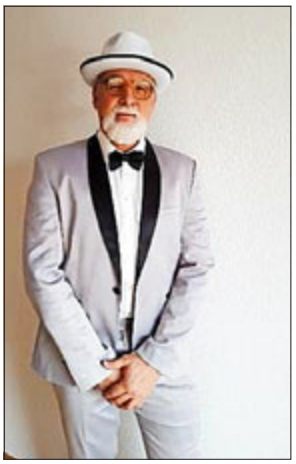
Veranstaltungen

Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier Kornhochheim

Zur ersten Senioren-Weihnachtsfeier der Ortschaft Kornhochheim lade ich Sie ganz herzlich am

Mittwoch, dem 4. Dezember 2019 um 14 Uhr
in das Feuerwehrgerätehaus, OT Kornhochheim,
Dorfplatz 21, 99192 Nesse-Apfelstädt

ein.
Bei Kaffee, Kuchen, Getränken und belegten Brötchen lese ich Ihnen als Ortschaftsbürgermeister die Weihnachtsgeschichte vor.



Und um Sie so richtig in Weihnachtsstimmung zu bringen, hat der Ortschaftsrat Stargast Roger W. alias Appletownhero engagiert, der Ihnen mit seinen Liedern den Nachmittag versüßen wird.

In diesem Sinne freue ich mich auf Sie!

Hendrik Knop
Ortschaftsbürgermeister

Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf findet am Dienstag**, den 03.12.2019** im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Neudietendorf statt. **Beginn: 19.00 Uhr**

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Aushang bekannt gegeben.

gez. Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Ortschaftrates Neudietendorf am 05.11.2019

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Neudietendorf haben in ihrer Sitzung am 05.11.2019 folgende Beschlüsse gefasst:
Beschluss Nr. 19-0135
Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf am 10.09.2019
Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 05.11.2019 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung am 10.09.2019 zu.
Beschluss Nr. 19-0140
Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag Neubau eines Personenaufzuges
Der Ortschaftsrat Neudietendorf beschließt in seiner Sitzung am 05.11.2019 die Zustimmung zum Bauantrag Neubau Personenaufzug Ingerslebener Straße 5a (Gemarkung Neudietendorf Flur 2, Flurstücke 434/4 und 435/1) zu erteilen.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung. Sie erreichen mich telefonisch unter 036202 / 90309.

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Zitronensaft in der Bratwurst:

Neudietendorfer Senioren besuchen das 1. Deutsche Bratwurstmuseum

Die Bewohner*innen des Seniorenwohnens „Am Zinzendorfpark“ der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt nutzten den Spätsommer für einen gemeinsamen Ausflug in das Holzhäuser Bratwurstmuseum. Hier trafen Sie nicht nur auf den Geschäftsführer Thomas Mäuer, der sie zusammen mit seinem Team aufs herzlichste empfing, sondern auch auf die Bundestagsabgeordneten Tankred Schipanski und Tino Sorge.
Los ging es am Morgen des 17. Septembers 2019. Ein extra gecharterter Niederflurbus der RBA Regionalbus Arnstadt GmbH holte die „Junggebliebenen“ der Seniorenwohngemeinschaften und des Betreuten Wohnens des Wohnprojektes der sanivest GmbH in der Bechsteinallee ab.

Zusammen mit den Betreuer*innen der HK Pflegedienst gemeinnützige GmbH ging es in das berühmte Bratwurstmuseum. Hier konnte Thomas Mäuer die Gäste neben der Geschichte rund um Thüringens beliebteste Wurst auch mit einigen Fakten überraschen. So wusste beispielsweise kaum jemand, dass zum Rezept auch Zitronensaft gehört. Davon, dass diese Rezeptur mundet, konnten sich die Senior*innen dann bei einem zünftigen Mahl mit Thüringer Bratwurst, Sauerkraut und Kartoffeln als Beilage überzeugen.
Zum Essen eingeladen war auch der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises, Herr Tankred Schipanski; MdB (CDU), der seinen Kollegen Herrn Tino Sorge MdB (CDU) als Mitglied des Gesundheitsausschusses mitgebracht hatte. So war im lockeren Gespräch ein Austausch zu Gesundheits- und Pflegethemen möglich.
Im Anschluss ging es zur Ausstellung des Museums, mit Exponaten, wie der Holzbratwurst, bevor der Tagesausflug mit Kaffee und Thüringer Pflaumenkuchen sowie einem großen Dankeschön an alle Organisator*innen mit Seniorenbetreuerin Kerstin Eck an erster Stelle, endete.

*Exkursion ins Bratwurstmuseum: Nesse-Apfelstädter Senior*innen im Gespräch mit MdB Tankred Schipanski und MdB Tino Sorge*

Hendrik Knop

Martinstag in Neudietendorf mit der Kita Arche

Am 11.11.2019 trafen sich wieder viele Kinder mit ihren Eltern und Freunden zum Martinsfest auf dem Zinzendorfplatz. Zum Auftakt zeigten unsere 23 Vorschulkinder ihre Version der Martinslegende in der Brüderkirche. Jeder bekam ein Stück der Geschichte. Da gab es eben fünfmal den Martin und fünfmal den Bettler. Durch die vielen Kinder vorn auf der Bühne hatten wir auch einen starken und kräftigen Kinderchor, der durch jubelnden Applaus gewürdigt wurde.

Das Fürbittgebet dachten sich die Kinder selber aus - Wünsche an Gott zu Gesundheit, Freunden und Frieden auf der Welt. Ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein…..Ein Lied, was uns dieses Jahr wichtig war.
Die vielen Besucher schlängelten sich dann, voran mit dem Martinsmann und vielen leuchtenden Laternen, durch die Gassen und Straßen wieder zurück auf den Zinzendorfplatz zum Martinsmarkt mit wundervollem selbstgebackenem Martinsgebäck, zu Würstchen, Tee und Glühwein.
Wir wollen uns bedanken bei den Eltern des Elternbeirates, den fleißigen Bäckern (auch Eltern oder Großeltern) und all denen, die uns unterstützt haben. Einen Dank wollen wir auch an das Zinzendorfhaus weitergeben, das uns auch dieses Jahr wieder mit Strom aushalf und dem Gymnasium danken wir für das Ausleihen ihrer Tassensammlung für den Glühweinausschank. Es war wieder ein gelungenes und sehr schönes Miteinander zwischen der Kita Arche und Familien und Gästen aus Neudietendorf und Umgebung.

Bianka Burkhardt

Aus Vereinen und Verbänden

Hajk, Bogenschießen und Gottesdienst:

Nesse-Apfelstädter Pfadfinder*innen eröffneten Fahrtensaison

Rechtzeitig nach der Sommerpause versammelten sich die Mitglieder des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (VCP) Stamm Drei Gleichen und der Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. (VDAPG) Gilde Drei Gleichen in ihrem Neudietendorfer Pfadfinderzentrum. Zusammen mit Gästen des VCP Stammes „Am Gottlob“ wurde am verlängerten Wochenende vom Freitag, dem 20. bis Sonntag, dem 22. September 2019 gemeinsam geplant, gewandert, gespielt, gesungen und gefeiert.
Los ging es am Weltkindertag, dem neuen Feiertag im Freistaat Thüringen, mit dem Aufbau der Zelte und der Teilnahme am Hüpfburgspektakel des Jugendfußballclubs (JFC) Nesse-Apfelstädt auf dem Neudietendorfer Sportplatz, bevor der Abend mit einer Auswahl an Pfadfinder*innenfilmen und Serien sowie einem Rückblick aus dem letzten Jahr zu Ende ging.
Der Samstag stand ganz im Zeichen des Burgenensembles, den die örtliche Pfadfindergruppe in ihrem Namen trägt. Entlang des Gustav-Freitag-Weges ging es für die Kinder- und Jugendlichen zu Fuß vom Wandersleber Bahnhof über das Freudenthal auf die Burgruine „Wandersleber Gleiche“, mit welcher die Pfadfinderinnen bereits seit 1926 eng verbunden sind, da in diesem Jahr hier das bundesweite „Reichssingelager“ der Christlichen Pfadfinder ausgetragen wurde. Weiter ging es von hier aus nach Mühlberg, um die Mühlburg zu erklimmen und im Anschluss das Eiscafé „Am Spring“ mit ihrem Spielplatz zu erobern, bevor es von hier mit dem Bus zurück ins Lager ging. Unterwegs sorgten die älteren Ranger/Rover und Erwachsenen für jede Menge Spaß und Herausforderungen mit Aufgaben an einzelnen Stationen. So mussten beispielsweise kurz vor dem Erreichen des Freudenthals „Perspektivfotos“ erstellt werden.
Der Abend wurde am Lagerfeuer in der Jurte, dem großen Pfadfinderzelt, für die Auswertung des Drei-Gleichen-Hajks an diesem Tag sowie für Spiele und Gesang genutzt.

Der Sonntag startete mit der Stammesversammlung, auf welcher die neue Leitung des VCP e.V. Stamm Drei Gleichen gewählt wurde. Hier wurden Udo Wich Heiter, Vincent Niessner und Timon Stegmann im Amt bestätigt. Hinzu kommt Tim Schiewer, der neu ins Amt gewählt wurde. Pfarrer Michael Göring, der dem Gremium lange Zeit angehörte, trat nicht erneut an. Für seine Leistungen bedankten sich alle Mitglieder herzlichst. Zukünftig wird Göring sich stärker in der Erwachsenengilde einbringen. Neben den Wahlen stand natürlich auch die Jahresplanung auf dem Programm, wobei der Besuch des Russischen Jamborees 2020 in Karelien zusammen mit der russischen Partnergruppe aus Perm das größte Highlight sein wird. Michael Seidel, der Referent für Jugendpolitik des Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland (bejm), den die Pfadfinder*innen als Gast begrüßen durften, freute sich über so viel Engagement des Jugendverbandes und lud den VCP dazu ein, sich künftig auch stärker in der Landeskirche einzubringen.
Dem Aufruf folgten die Pfadfinderinnen mit dem Gottesdienst in der AGORA des Pfadfinderareals, zu welchem sich auch zahlreiche Glieder der Kirchgemeinden aus Neudietendorf und der Region einfanden. Pfarrer Michael Göring forderte in seiner Predigt, sich auf die Werte als Christ und/oder Pfadfinder*in zu berufen und auch auf Menschen zuzugehen, die nicht in der Mitte der Gesellschaft stehen.
Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu selbst gebackenem Kuchen, Pizza aus dem Lehmbackofen, heißen und kalten Getränken sowie Workshops für Groß und Klein eingeladen. Hierzu zählte neben einer Seilbrücke über den Göpfertsgraben, Dart oder dem Malen von Bildern auch das Angebot der neuen Bogenschießgruppe des Vereins. Nachdem über mehrere Monate ein Teil des Pfadfinderzentrums, auch mit Hilfe einer Förderung durch das Jugendamt des Landkreises Gotha, umgebaut und eingerichtet wurde, konnten die Schützlinge ihr Können vorführen und neue Interessierte für die Disziplin begeistern.
Wer selbst Interesse hat, sich oder seinen Kindern einen der vielfältigen Horizonte des Pfadfindens zu eröffnen, ist hierzu eingeladen.
Die Wölflinge (7-10 Jahre) treffen sich dienstags um 16 Uhr und die Pfadfinder (11 bis 15 Jahre) mittwochs um 16 Uhr. Für die Ranger/Rover (16 bis 20 Jahre) besteht das Angebot nach Absprache freitags ab 20 Uhr.
Die Gilde (Erwachsene) trifft sich das nächste Mal am Montag, dem 18. November 2019 um 19 Uhr.

Hendrik Knop

Neustart nach der Sommerpause: Stammes- und Gildenwochenende im Pfadfinderzentrum Drei Gleichen

*Aufeinander zugehen: Pfadfinder*innengottesdienst mit den Kirchgemeinden*

Hajk um die Drei Gleichen: Blick von der Mühlburg zur Wandersleber Gleiche

Verkauf von frischem und geräuchertem Fisch!

Der Anglerverein 1960 Neudietendorf e.V. hat für Sie einen Weihnachts-Fischverkauf, nach altbekannter Manier vorbereitet.
Dieser findet am **23. Dezember, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** statt.
Zu dieser Zeit kann bei Familie Dittmar, in der Unterstraße 4 in Neudietendorf der **vorbestellte** Fisch abgeholt werden.
Im Angebot sind Forelle grün, Forelle geräuchert, Lachsforelle, Lachsforelle geräuchert und vor Ort frisch geschlachteter Karpfen. Unsere geräucherten Fische werden nach einem eigenen Rezept in einer milden Salzlake 12 Stunden lang eingelegt, einige Stunden luftgetrocknet und anschließend warm geräuchert.
Vorbestellungen sind nur per Telefon möglich.
Bitte beachten Sie, dass der Vorbestellungszeitraum am **19.12.2019** endet.
Bestellungen werden telefonisch in der Zeit von **17:00 Uhr bis 20:00 Uhr** entgegen genommen. Gerne auch kann per WhatsApp bestellt werden. Ihr Ansprechpartner ist Herr Thomas Dittmar unter der folgenden Telefonnummer: **0174 / 9960122.** Bei Bestellungen per WhatsApp sendet Herr Dittmar eine Bestätigung zurück.

Der Anglerverein 1960 Neudietendorf e.V.

Unsere Idee für ein tolles Weihnachtsgeschenk:

eine Eintrittskarte für unser Konzert mit AQUABELLA zum Weltfrauentag 2020 am 07.03.2020!

Der Krügerverein präsentiert 2020 anlässlich des Weltfrauentages AQUABELLA mit ihrem aktuellen Programm „Heimatlose Lieder“.

Foto: Nadine Guder

AQUABELLA gelten im Weltmusik-Bereich als das renommierteste weibliche Vokalensemble Deutschlands. Das seit über 20 Jahren bestehende Ensemble hat sich mit traditioneller Vokalmusik aus aller Welt ein einmaliges Repertoire in 20 Sprachen angeeignet und ist damit auf mittlerweile über 700 Konzerten im In- und Ausland unterwegs.

In ihrem neuen Programm beschäftigt sich AQUABELLA mit Sprachen, die drohen, in Vergessenheit zu geraten, mit Liedern aus Ländern, die es so nicht mehr gibt, mit Liedern von Menschen, die heimatlos geworden sind oder sich heimatlos fühlen und auch mit Liedern, die scheinbar überall zu Hause sind. Sie besingen die Hoffnungen und Sehnsüchte der Menschen, beschäftigen sich mit den ureigenen Fragen: Wo komme ich her? Wo gehöre ich hin? - welche sich in allen Völkern zu jeder Zeit wiederfinden.
Wir freuen uns auf Sie am Sonnabend, 7. März 2020, 19:30 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) im Saal der Brüdergemeine, Kirchstraße 13, Neudietendorf.
Der Krügerverein
Die Ticketreservierung ist unter 036202-26178 möglich. Der Vorverkauf (auch reservierter Karten) erfolgt in der Krügervilla (wochentags, 9 - 15 Uhr). Der Preis beträgt im Vorverkauf 17,- €. An der Abendkasse können Tickets für 20,- € erworben werden. Sollten Sie Karten zu Weihnachten verschenken wollen, können Sie diese bis zum 19.12.2020, 15 Uhr im Dachgeschoss der Krügervilla erwerben.

Informationen finden Sie unter www.kruegerverein.de.

Veranstaltungen

Seniorenweihnachtsfeier in Neudietendorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir möchten Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier in Neudietendorf einladen.

Ort: **Saal „Drei Rosen“ in Neudietendorf**
Zeit: **Mittwoch 11.12.2019 um 13.30 Uhr - 17.00 Uhr**

In gemütlicher und weihnachtlicher Stimmung wollen wir den Nachmittag bei Stollen, Gebäck und Kaffee verbringen. Für jeden wird es eine kleine Überraschung geben und ein weihnachtliches Rahmenprogramm soll unser gemeinsames Beisammensein umrunden.

Unser Weihnachtsprogramm für Sie:

13:30 Uhr	Begrüßung
14:00 Uhr	Märchenspiel der Grundschule Neudietendorf
15:00 Uhr	gemütliches Kaffeetrinken unter musikalischer Begleitung
16:00 Uhr	Musikalische Darbietung des Gesangvereins Neudietendorf e.V.
17:00 Uhr	Ende der Weihnachtsfeier

Wir freuen uns, Sie alle recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier begrüßen zu dürfen.

Christian Jacob
Bürgermeister der
Gemeinde Nesse- Apfelstädt

Andreas Schreeg
OT Bürgermeister
Neudietendorf

Advent ist ein Leuchten,
ein Licht in der Nacht.
Der Schein ist Jahrtausende alt.
Halt inne und finde darin mit Bedacht
die Botschaft der Heiligen Nacht.

11 Tage sind es noch bis zum 1. Advent. Dann beginnt die Zeit der Lichter und Heimlichkeiten, des Backens und Bastelns aber auch der Besinnlichkeit und des Innehaltens. Wir laden Sie alle wieder zu unserem Adventskonzert ein.
Schon seit September proben wir traditionelle und neue Weihnachtslieder und hoffen, dass wir Ihnen mit unserem abwechslungsreichen Programm Freude bereiten. Der schönste Lohn ist eine voll besetzte Kirche. Also nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie uns am

Sonntag, den 15. Dezember 2019
18.00 Uhr
in der Johanniskirche zu Neudietendorf

Sängerinnen und Sänger
des Gesangvereins 1991
Neudietendorf e.V.

AUSFLUG ZUM WEIHNACHTSMARKT

1. Weihnachtsmarkt und Winterzauber im Schloss Friedenstein in Gotha! Eislaufen, traditionelle Schaustellerkunst und natürlich viele weihnachtliche Leckereien erwarten euch!

Wo: **Bahnhof Neudietendorf/ Gotha**

Wann: **19.12.2019**

Uhrzeit: **15:45 - 20:00 Uhr**

Kosten: **ca. 5-6 Euro**
für die Zugfahrt + Taschengeld

Anmeldungen bitte bis **13.12.2019** an Stephan Kornitzky, Jugendsozialarbeiter der Gemeinde Nesse-Apfelstädt unter 0151/11344807 oder jugendclub@nesse-apfelstädt.de, Träger: Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Advents-Lichter-Konzert: Irish Folk-Musik mit „Larksome“

30.11.2019, um 17.00 Uhr
in der Johanniskirche Neudietendorf

Es ist wieder soweit! Am Samstagabend vor dem 1. Advent spielt in der Johanniskirche die bekannte irische Musikband wieder für uns auf. Mit ihrer fröhlichen, leidenschaftlichen Musik entführen sie uns auf eine Reise durch das Sehnsuchtsziel - Irland. Feinfühlig schaffen sie die Zuhörer mitzunehmen und aus dem hektischen Alltag in die Adventszeit zu geleiten. Das ist den Musikern immer gelungen. So wird es auch dieses Jahr werden. Ich wünsche allen ein wunderbares musikalisches Erlebnis. Wir dürfen gespannt sein, was sie dieses Jahr NEUES mitgebracht haben.

Larksome - ist ein altenglischer Ausdruck, der fröhliche und vergnügte Stimmung beschreibt. Und so ist auch die Musik des Folk-Ensembles, das mit seinem Repertoire eben diese Stimmungen der grünen Inseln wiedergibt. Dass neben instrumentaler Interpretation des Celtic Folk auch die mitreißenden irischen Pub Songs eine besondere Rolle spielen, liegt nahe.

Jedes Bandmitglied kann auf eine langjährige Erfahrung in verschiedenen musikalischen Stilrichtungen zurückblicken und stellt sich in authentischer Art und Weise, im Zusammenspiel mit der Gruppe, dem Publikum überzeugend dar.

Und wir dürfen träumen!

Beim Zuhören denkt man an weite, grüne satte Wiesen mit den charakteristischen, irischen Steinmauern auf denen Schafe weiden. Man denkt an steile Klippen an der rauen See. Man denkt an alte efeuberankte Ruinen, die malerisch in der grünen Landschaft stehen und letztlich denkt man an die gemütlichen, urigen Pub’s, in denen Lieder gesungen und Tunes gespielt werden.
Die Sänger und Musiker erwecken, wenn sie loslegen, unverwechselbar die schönsten Liebes- und Trinklieder zum Leben. So muss Irland sein, so fühlt es sich an, wenn man in Irland beim Guinness im Pub sitzt! Dann erzählt Wim Geschichten, über die Songs und über die Menschen. Sogar Ausflüge in andere Folk-Regionen werden unternommen.

Na dann, ein Schluck Guinness noch und los geht es. Tanzen, Singen, Klatschen ist ausdrücklich erwünscht, Publikum und Musiker wollen schließlich jede Menge Spaß haben. Feeling Larksome eben.

Wenn Ihnen der Wert eines Konzertes bewusst ist, freuen wir uns auf ihre Spende. Sie dient einerseits für die Musiker und andererseits der Kirchgemeinde, um andere Projekte zu finanzieren. Ganz bewusst verzichten wir auf teure Eintrittskarten, sodass JEDER in den Genuss kommen kann.

Mitglieder:
Henrike Spittel (Geige),
Katrin Müller-Lenz (Flöte, Gesang)
Katrin Schiewer (Gesang, Mandoline, Gitarre)
Luise Auerbach (Gesang, Harfe, Percussion)
Wim Negelen (Gesang, Piano, Gitarre)

Lassen Sie sich herzlich einladen.

Aus der Kirchgemeinde grüßt
Anne Battenstein

Die Ingerslebener Vereine laden zum 8. Adventsmarkt ein.

Wann? **Samstag, 30.11.2019**
13.00 Uhr - 19.00 Uhr
Wo? **Ernst-Haeckel-Platz in Ingersleben**

Es warten auf unsere Gäste:

- heiße und kalte Getränke, mit und ohne Alkohol
- Erbsensuppe, Fischbrötchen/Räucherfisch, Bratwurst/Brätel, Lángos, Crepes, Pommes frites
- Kaffee und Stollen, Süßwaren
- Kosmetik/Schmuck, Töpferwaren, Adventsfloristik,
- die Weihnachtsbäckerei, Clown Bernd, der Wunschzettelbriefkasten und natürlich der Weihnachtsmann

So funktioniert´s:

1. Wunschzettel ausfüllen und ausschneiden
2. zum Adventsmarkt in Ingersleben am 30. November 2019 mitbringen
3. Umschlag am Stand des Fördervereins Kindergarten abholen und Wunschzettel eintüten
4. Wunschzettel in den Briefkasten des Weihnachtsmanns einwerfen
5. auf Antwort warten